V. b. b.

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise f. Wien mit Zustellung:
Ganzjährig . . . . S 25.—
Halbjährig . . . . S 13.—
Einzelnummer . . . . S —.60



Redaktion und Verwaltung:
I, Neues Rathaus - Fernruf B 40-500, Kl. 041, 042, 013
Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme: „Gewista", I. Bez., Opernring 11, A 33-2-86, A 34-0-22

Erscheint jeden Samstag

Jahrgang 52 — Samstag, 25. Jänner 1947 — Nr. 4

Die Magistratischen Bezirksämter

Von Oswald Knauer, Obermagistratsrat

Das Magistratische Bezirksamt ist die Volksbehörde, die Behörde, die man in erster Linie aufsucht; so wie die Gemeinde, beziehungsweise der Gemeindesekretär in den Ländern zuerst befragt wird und nicht die Bezirkshauptmannschaft, so ist es in Wien das Bezirksamt, an das man sich zuerst wendet, beziehungsweise die Amtsstelle in den Randbezirken. So kommt es, daß bei der Auskunftstelle eines Bezirksamtes um alles gefragt wird; man kann sagen, zur Hälfte um Dinge, die mit Bezirksamtsangelegenheiten und Gemeindeangelegenheiten überhaupt nichts zu tun haben. Die Kenntnis der Behördenorganisation wird von den mit der Auskunft befaßten Angestellten gefordert und soll das unnütze Umherschicken der Bevölkerung von einer Dienststelle zur anderen vermeiden.

A) Entwicklung und Organisation bis März 1945

Die Magistratischen Bezirksämter wurden anläßlich der Errichtung Groß-Wiens im Jahre 1890 geschaffen, sie haben ihre rechtliche Grundlage im Artikel XIV des Gesetzes vom 19. Dezember 1890, LG. und VBl. Nr. 45, mit dem ein Gemeindestatut für Wien erlassen wurde. Der Tag des Beginnes der Tätigkeit dieser Ämter wurde mit Kundmachung des Statthalters vom 9. Dezember 1891, LG. und VBl. Nr. 60, mit 1. Jänner 1892 festgesetzt, mit derselben Kundmachung wurde die Geschäftsordnung für die Magistratischen Bezirksämter hinsichtlich des übertragenen Wirkungskreises der Gemeinde und insbesondere ihres Wirkungskreises als politische Behörde erster Instanz bestätigt.

Im Sinne des § 95 des Gemeindestatuts, wonach die Aufstellung eines Magistratischen Bezirksamtes für zwei oder drei benachbarte Bezirke mit Zustimmung des Statthalters ausnahmsweise gestattet war, wurden Bezirksämter für den 1., 8. und 9., 4. und 5., 6. und 7. und 14. und 15. Bezirk errichtet, die dann wieder getrennt wurden, so daß jeder Gemeindebezirk sein Bezirksamt hatte. Mit der Schaffung des 20. Bezirkes Brigittenau im Jahre 1902 und des 21. Bezirkes Floridsdorf im Jahre 1905 erhielt jeder dieser Bezirke ein eigenes Bezirksamt und der 21. Bezirk außerdem die Expositur Stadlau. So blieb es bis zum Jahre 1933, als die Bezirksämter für den 14. und 15. Bezirk zusammengelegt wurden. Im selben Jahr wurde die Expositur Stadlau aufgelassen. Der Erweiterung des Wiener Stadtgebietes im Jahre 1938 folgte die Zusammenlegung der Bezirkshauptmannschaften, wie die Bezirksämter vom 1. November 1934 bis Anfang April 1945 hießen, so daß bis Anfang April 1945 Wien folgende Bezirkshauptmannschaften hatte: 1., 8. und 9. Bezirk, 2. und 20. Bezirk, 3. Bezirk, 4. und 5. Bezirk, 6. und 7. Bezirk, 10. Bezirk, 11. und 23. Bezirk, 12. und 13. Bezirk, 14. und 15. Bezirk, 16. Bezirk, 17. und 18. Bezirk, 19. und 26. Bezirk, 21. und 22. Bezirk und 24. und 25. Bezirk. Von diesen wurden seit April 1945 wieder in folgenden Bezirken eigene Bezirksämter errichtet: 1. Bezirk, 15. Bezirk und jüngst im 25. Bezirk (Liesing). Es besteht die Absicht, in jedem Gemeindebezirk ein Bezirksamt erstehen zu lassen, um dem Grundsatz der Volksnahheit der Behörde Geltung zu verschaffen.

Nach § 14 der Geschäftsordnung unterstehen die Bezirksämter unmittelbar dem Magistrat und besorgen in den Bezirken dem Magistrat zugehörige Angelegenheiten namens des Bürgermeisters, beziehungsweise des Magistrats und unter dessen Überwachung. In dieser Art vertreten sie auch den Magistrat in seiner Eigenschaft als politische Behörde erster Instanz. An ihrer Spitze stehen Konzeptsbeamte des Magistrats, denen das nach den Verhältnissen des Bezirkes erforderliche Personal an Hilfs- und Kassenbeamten, dann an Sachverständigen beigegeben ist.

In Angelegenheiten des übertragenen Wirkungskreises steht der Statthalterei (jetzt Landesbehörde) das Recht zu, den Magistratischen Bezirksämtern unmittelbar Weisungen zu erteilen und von denselben Auskünfte zu begehren.

Aus der Geschäftsordnung sei noch der § 18 hervorgehoben, der die Konferenz der Leiter der Bezirksämter schafft und bestimmt, daß diese Konferenz alle vier Wochen abzuhalten ist, bei der die Erfahrungen bei der Amtsführung ausgetauscht, allfällige Mängel und Verbesserungen besprochen und die zur einheitlichen Praxis notwendigen Verfügungen beantragt werden. Das Resultat der Konferenzen ist dem Bürgermeister mitzuteilen. Diese Einrichtung besteht heute noch und hat von ihrer Zweckmäßigkeit nichts eingebüßt.

B) Aufgabenkreis bis März 1945

Die Agenden der Bezirksämter umfassen alle Geschäfte, die nicht vermöge ihrer Natur von einer Stelle aus behandelt werden müssen, besonders angeführt sind im § 15 der Geschäftsordnung vom Jahre 1891: Verhandlungen wegen Verleihung des Heimat- und Bürgerrechtes, Marktpolizei (Marktordnung in den Markthallen), Maß-, Gewichts- und Eichordnung, Landeskultur, Feldschutz, Viehtriebordnung, Tierseuchengesetz, Bauordnung (in den Bezirken X bis XIX), Sanitätswesen, Schulwesen, Straßenpolizei, Militär- und Konskriptionswesen, Bevölkerungswesen (Ehewesen, Religionswechsel), Gewerbesachen, Steuer- und Gebührensachen, Kranken- und Unfallversicherung. Dies war der Aufgabenkreis im Jahre 1891, der bis zum Jahre 1918 beinahe derselbe blieb.

Als Vermehrung der Agenden sei die Mitwirkung auf Gebieten genannt, die mit dem ersten Weltkrieg im Zusammenhang stehen, wie zum Beispiel die Unterhaltsbeiträge für die Angehörigen von Einberufenen, die Ausgabe von Bezugscheinen an Händler, die Handhabung der Mieterschutzverordnung.

Der Zusammenbruch der Monarchie brachte wesentliche Änderungen, einerseits den Wegfall des Militär- und Konskriptionswesens, andererseits den Zuwachs durch Handhabung der Wohnungsanforderungsverordnung, die später durch das Wohnungsanforderungsgesetz ersetzt wurde, die Handhabung des Mietengesetzes. Auf steuerlichem Gebiet sei die Fürsorge- und Konzessionsabgabe erwähnt. Auch die Schaffung des Landes Wien nach Abtrennung vom Land Niederösterreich wirkte sich in der Zunahme von Agenden auf dem gewerberechtlichen Gebiet aus. Im Jahre 1935 kam noch die Handhabung des Einwohnergesetzes mit der Ausstellung der Erkennungskarten hinzu.

Das Jahr 1938 und die folgenden Kriegsjahre brachten eine bedeutende Vermehrung der Agenden, so den Familienunterhalt, die Ausstellung der Lohnsteuerkarten in Verbindung mit der periodischen Personenstands- und Betriebsaufnahme, die Ausgabe von Bezugsberechtigungen von Mangelwaren (Benzin, Petroleum, Auto- und Fahrradreifen, Kohle, Holz), die Behandlung der Entschädigungen nach dem Personen- und Kriegssachschadengesetz, die von Mitte 1944 an einen großen Umfang annahmen.

C) Aufgabenkreis in der Gegenwart

Mit dem Zusammenbruch im April 1945 hörte jede Behördentätigkeit auf, nach dem Ende der Kämpfe in den Straßen richtete jeder Bezirk unter Leitung eines Bezirksbürgermeisters eine Gemeindebezirksverwaltung ein, um für die Lebensbedürfnisse der Bewohner der Bezirke nach Möglichkeit vorzusorgen. Dies waren die Verhältnisse im April und zum Teil im Mai 1945. Mit Gesetz vom 10. Juli 1945, StGBl. Nr. 67, wurde die Verfassung der Stadt Wien in der Fassung des Gesetzes vom 3. Juli 1931, LGBl. Nr. 41, wieder in Wirksamkeit gesetzt, in deren §§ 112 und 113 die Institution der magistratischen Bezirksämter verankert ist. § 112 lautet:

„In den Bezirken bestehen Magistratische Bezirksämter, welche die nach der Geschäftseinteilung des Magistrats der dezentralisierten Behandlung zugewiesenen Angelegenheiten selbständig im Namen des Bürgermeisters, beziehungsweise des Magistrats und unter deren Überwachung besorgen. Erforderlichenfalls können für bestimmte räumlich abliegende Bezirksteile einzelne Beamte mit besonderen Vollmachten exponiert werden. An der Spitze der Bezirksämter stehen rechtskundige Beamte des Magistrats, denen das nach den Verhältnissen des Bezirkes erforderliche Personal beigegeben ist. Ausnahmsweise kann der Stadtsenat als Landesregierung ein magistratisches Bezirksamt für zwei benachbarte Bezirke aufstellen...“

§ 113 besagt: „Das Magistratische Bezirksamt untersteht unmittelbar dem Magistrat...“ In Angelegenheiten der mittelbaren Bundesverwaltung steht den Bundesministerien das Recht zu, innerhalb ihres gesetzlichen Wirkungsbereiches dem Magistratischen Bezirksamt unmittelbar Weisungen zu erteilen und Auskünfte von ihm zu begehren. Aus den Worten „im Namen des Bürgermeisters, beziehungsweise des Magistrats“ erhellt, daß die Bezirksämter gegenüber den ehemaligen Bezirkshauptmannschaften keine selbständigen Behörden mehr sind. (Vgl. Hellbling im Österreichischen Verwaltungsblatt Nr. 3, 7. Jahrgang.)

Vom Aufgabenkreis der Magistratischen Bezirksämter seien hervorgehoben:

1. Gewerbewesen: Alle Gewerbeangelegenheiten, soweit diese nicht anderen Stellen zugewiesen sind (Magistratisches Bezirksamt für den 1. Bezirk, beziehungsweise M.Abt. 63), somit alle Angelegenheiten der freien, handwerksmäßigen, gebundenen und konzessionierten Gewerbe (Anmeldungen, Ansuchen, Verlegungen, Geschäftsführerbestellungen, weitere Betriebsstätten, Zweigniederlassungen, Witwen- und Deszendentenfortbetriebe, Rücklegungen, Vorentscheide nach der Handwerksordnung), gewerbliche Betriebsanlagen, Handhabung der Arbeiter- und Angestelltenschutzvorschriften, Hausier- und Wandergewerbe, Handhabung des Giftgesetzes.

2. Markt- und Veterinärwesen: Markt-, Lebensmittel-, Veterinärpolizei, Vergebung und Entziehung von Markthütten und Standplätzen auf offenen Märkten und in den Markthallen, ausgenommen die Großmarkthalle und den Naschmarkt, Einhebung der Gebühren, dasselbe gilt von den Standorten auf den Straßen zur Ausübung eines persönlichen Dienstleistungsgewerbes und von den nichtselbständigen Standplätzen für Verkaufsstände auf Märkten, Tiermärkten und öffentlichen Straßen und Plätzen, Handhabung der Maß- und Gewichtsordnung, des Tierseuchengesetzes, des Weingesetzes, Durchführung der Vieh- und Fleischbeschau sowie Ausstellung der Viehpässe.

3. Landeskultur: Ausstellung von Jagdkarten und Fischereiausweisen, Handhabung des Feldschutz- und Forstgesetzes, Durchführung statistischer Zählungen (Gemüse, Obstbau, Vieh und dergleichen).

4. Bevölkerungswesen: Hieher gehören die Entgegennahme und Bearbeitung der Ansuchen um Verleihung der Staatsbürgerschaft, der Staatsbürgerschaftserklärungen, die Kenntnisnahme des Austrittes aus einer Religionsgemeinschaft, die Zustimmung zu Beerdigungen vor Eintragung in das Sterbebuch, Entgegennahme von Erklärungen über die religiöse Erziehung von Kindern.

5. Gesundheitswesen: Aufsicht über Medizinalpersonen und Apotheken, Medizinalgewerbe, Drogerien und Gifthandlungen, Orts-, Wohn- und Schulhygiene, Lebensmittel- und Gewerbepolizei, Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, Desinfektionswesen, Leichen- und Bestattungswesen, Todesfallanmeldungen, Totenbeschau, Beratung von Schwangeren, Mütter- und Säug-

lingsfürsorge, Tuberkulosen-, Krüppelfürsorge. Durchführung amtsärztlicher Untersuchungen.

6. Abgaben: Einhebung der städtischen Abgaben sowie Gebühren.

7. Wirtschaftsangelegenheiten: Ausgabe von Bezugsberechtigungen für Kohle, Holz, Benzin und ähnliches.

8. Registrierung der ehemaligen Nationalsozialisten: Meldestelle für ehemalige Nationalsozialisten.

9. Lohnsteuer: Ausgabe von Lohnsteuerkarten und Berichtigung von Eintragungen auf diesen Karten.

10. Sozialversicherung: Entgegennahme von Anträgen auf Leistungen aus der Invalidenversicherung.

11. Kriegssachschäden: Entgegennahme der Anträge.

12. Schlichtungsstelle: Auskünfte und Vorentscheidungen in Mietzinsangelegenheiten.

13. Sonstiges: Hiezu gehören insbesondere die Wohnrechtsangelegenheiten (Überprüfung der provisorischen Einweisungen, Mitwirkung bei Behandlung der Ansuchen um Herausgabe von Möbeln und dergleichen), Effektensicherstellungen, Handhabung der Kehrordnung und der Feuerpolizei, Mitwirkung bei der Bekämpfung von Pflanzenschädlingen.

In den Randbezirken sind Amtsstellen errichtet, die eine Reihe von Agenden der Magistratischen Bezirksämter besorgen, um den Bewohnern den oft langen Weg zum Bezirksamt zu ersparen.

Aus der Darstellung der Aufgaben der Magistratischen Bezirksämter ergibt sich die Vielfältigkeit dieser Aufgaben, die im Gefolge den engen Kontakt mit der Bevölkerung haben, woraus sich wieder die rege Inanspruchnahme dieser Behörde Tag für Tag ergibt.

In memoriam Dr. Alois Balázs

Am 4. Jänner 1947 ist Senatsrat Dr. Balázs plötzlich gestorben. Dr. Balázs stand im 56. Lebensjahre. Er trat im September 1919 in den Dienst der Stadt Wien und war zunächst in verschiedenen Dienststellen des Wiener Magistrats tätig. Sehr bald erkannte jedoch der damalige Magistratsdirektor Dr. Hartl seine außerordentlichen juristischen Fähigkeiten und berief ihn in die Magistratsdirektion. Weder das autoritäre System noch die nationalsozialistische Verwaltung konnte auf die Tätigkeit dieses ausgezeichneten Beamten verzichten, obwohl seine durch die politischen Ereignisse unerschütterte Einstellung bekannt war. In der nationalsozialistischen Ära, in der die Magistratsdirektion aufgelöst war, war Dr. Balázs zeitweise dem Personalamt zugeteilt.

Im April 1945 wurde Dr. Balázs als engster Mitarbeiter des Magistratsdirektors wieder in die Magistratsdirektion berufen. Auf seinen Schultern ruhte ein Großteil der gesetzgeberischen und begutachtenden Tätigkeit der Magistratsdirektion. Er war der treue Eckhart des Verfassungsdienstes im Rathaus und seine Arbeit fand die uneingeschränkte Anerkennung aller seiner Vorgesetzten und Kollegen. Die Fülle der Arbeit in den anderthalb Jahren seit der Befreiung Wiens hat seine ohnedies angegriffene Gesundheit völlig untergraben. Die mangelhafte Ernährung hat den Prozeß beschleunigt. Dr. Balázs starb am 4. Jänner 1947. Mit ihm verliert die Gemeindeverwaltung einen der besten Kenner der Bundesverfassung, der Verfassung der Stadt Wien und der Organisation der Stadtverwaltung sowie des gesamten Verwaltungsrechtes. Er war auch auf allen übrigen Gebieten des österreichischen Kommunalrechtes hervorragend bewandert. Dr. Balázs hinterläßt eine Lücke, die nicht leicht zu schließen sein wird.

Stadtsenat

Außerordentliche Sitzung vom 9. Jänner 1947

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Speiser, Weinberger; die StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Honay, Dr. Matejka, Novy, Rohrhofer sowie SenR. Schleifer.

Beigezogen: Generaldirektor Resch, die Direktoren Dr.-Ing. Dollinger und Ing. Benesch sowie Vize-Dior. Ing. Ruihs.

Entschuldigt: StR. Sigmund.

Schriftführer: Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichte der Direktoren der städtischen Unternehmungen über die gegenwärtige Lage der Kohlen-, Strom- und Gasversorgung Wiens und die Situation bei den Wiener Elektrizitätswerken, Gaswerken und Verkehrsbetrieben.

(Redner: Vbgm. Speiser, Weinberger und die StRe. Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Dr. Matejka, Novy und Rohrhofer.)

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 9. Jänner 1947

Vorsitzender: GR. Dinstl.

Anwesende: Amtsf. StR. Rohrhofer, die GRe. Deibl, Dr. Fischer, Fronauer, Fürstenhofer, Pleyl, Schandera, Dr. Soswinski, Swoboda Felix, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Friedl, die SRe. Barousch, Dipl.-Ing. Loibl, BR. Dr.-Ing. Maetz.

Entschuldigt: Die GRe. Bock, Dipl.-Ing. Rieger.

Schriftführer: Knirsch.

Berichterstatter: GR. Deibl.

(A. Z. 211/46; M.Abt. 35 — 1173/46.

Für den Einbau einer Ölfeuerungsanlage im Städtischen Volksbad, XI, Geiselbergstraße 54, wird die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 1, der Bauordnung für Wien erteilt und der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes für den Einbau einer Füllstelle im Gehsteig vor dem Hause, XI, Geiselbergstraße 54, Gst.-Nr. 1882, öffentliches Gut, gemäß § 86, Abs. 2, der Bauordnung für Wien zugestimmt.

Berichterstatter: GR. Dr. Fischer.

(A. Z. 243/46; M.Abt. 35 — 1428/46.)

Für den Einbau einer Ölfeuerungsanlage zur Erzeugung von Heiz- und Betriebsdampf für die Personalküche des Allgemeinen Krankenhauses der Gemeinde Wien, IX, Garnisongasse 13, E. Z. 1053, wird die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 1, der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A. Z. 256/46; M.Abt. 35 — 846/46.)

Die Bewilligung für den Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Teile des Scharlach- und des Diphteriepavillons der Kinderkliniken des Allgemeinen Krankenhauses, IX, Lazarettgasse 14, E. Z. 342/IX, und für bauliche Umgestaltungen in diesen Pavillons wird gemäß § 133, Abs. 1, der Bauordnung für Wien erteilt.

(A. Z. 248/46; M.Abt. 35 — 1344/46.)

Die Baubewilligung für bauliche Herstellungen zur Behebung der Kriegsschäden im Hauptgebäude des Amalienbades am Reumannplatz im 10. Bezirk wird gemäß § 133, Abs. 1, der Bauordnung für Wien erteilt.

(A. Z. 246/46; M.Abt. 37 — Bb XXIII/437/46.)

Die gemäß § 71 der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Aufstellung einer Baracke auf der städtischen Liegenschaft Gst. 10, Baufläche, in E. Z. 56, Grundbuch Schwechat, wird gemäß § 133, Abs. 2, der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(A. Z. 233/46; M.Abt. 35 — 1137/46.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Pumpenhauses in der Kläranlage, XXIV, Wiener Neudorf, auf den der Stadt Wien gehörigen Grundstück 334/3 in E. Z. 263, Katastralgemeinde Wiener Neudorf, wird gemäß § 133, Abs. 1, der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A. Z. 218/46; M.Abt. 35 — 253/46.)

Die Baubewilligung für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkungen zerstörten Gebäudes der Siebfilteranlage im Kraftwerk II der Wiener Elektrizitätswerke, II, Engerthstraße 199, E. Z. 1485/II, wird gemäß § 133, Abs. 1, der Bauordnung für Wien erteilt.

(A. Z. 220/46; M.Abt. 35 — 1248/46.)

Die Baubewilligung für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkungen zerstörten Daches und eines Teiles der Decke des Küchengebäudes des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz, XIII, Wolkersbergenstraße 1, wird gemäß § 133, Abs. 1, der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A. Z. 229/46; M.Abt. 43 — 4838/46.)

Zum Totengräber-Kontrahenten des Friedhofes Maria-Enzersdorf wird Franz Maller unter Zugrundelegung der Dienstvorschrift für die Totengräber der nicht in Eigenregie der Gemeinde stehenden Friedhöfe bestellt.

Als Entschädigung für seine im Auftrag der Friedhofsverwaltung durchgeführten Arbeiten haben die Ansätze in der Zusammenstellung der Entschädigungen des Magistrates zu gelten.

Berichterstatter: GR. Schandara.

(A. Z. 202/46; M.Abt. 35 — P/851/I/46.)

Für die Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes zur Lagerung von Baustoffen und Aufstellung einer Arbeitsbaracke auf dem Stephansplatz im 1. Bezirk aus Anlaß des Wiederaufbaues des Doms ist ein jährlicher Anerkennungszins von 300 S zu entrichten.

(A. Z. 217/46; M.Abt. 35 — P/289a/46.)

Der Benützung des öffentlichen Straßengrundes gemäß dem vorgelegten Verzeichnis M.Zl. 289/a/46 vom 25.November 1946 wird unter den gestellten Bedingungen und gegen Entrichtung des gemäß Punkt VII des Gemeinderatsbeschlusses vom 16. Juni 1922, Pr. Zl. 6283, in jedem Einzelfall festgesetzten Platzzinses zugestimmt.

(A. Z. 226/46; M.Abt. 49 — 1381/46.)

Die Verpachtung der Eigenjagdbezirke der städtischen Forstverwaltung Hirschwang im Quellengebiete der Ersten Wiener Hochquellenleitung, und zwar:

1. Des Eigenjagdbezirkes Hirschwang — Feuchter im Ausmaß von 954.77 ha an Dr. Eugen Milota, Wien XIII, Costenoblegasse 3, und Dr. Wolfgang Kittel, Wien XII, Herthergasse 19, auf die Dauer von 12 Jahren, das ist vom 1. Oktober 1946 bis 31. März 1958, unter Festsetzung eines Pachtzinses für die Zeit vom 1. Oktober 1946 bis 31. März 1948 von 1500 S und Festsetzung der Pachtzinse für die folgenden Jahre den jeweiligen Jagdverhältnissen entsprechend im Einvernehmen mit dem Pächter und zu den Bedingungen des im Entwurf vorliegenden Pachtvertrages,

2. des Eigenjagdbezirkes Prein-Sumpfwald im Ausmaß von 1808.46 ha an Ing. Alois Emil Ullisch, Wien IX, Währinger Straße 15, auf die Dauer von 12 Jahren, das ist vom 1. Oktober 1946 bis 31. März 1958, unter Festsetzung eines Pachtzinses für die Zeit vom 1. Oktober 1946 bis 31. März 1948 von 2250 S und Festsetzung der Pachtzinse für die folgenden Jahre den jeweiligen Jagdverhältnissen entsprechend im Einvernehmen mit dem Pächter und zu den Bedingungen des im Entwurf vorliegenden Pachtvertrages wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A. Z. 222/46; M.Abt. 42 — 5338/6.)

Für dringende Wiederinstandsetzungsarbeiten in den städtischen Gartenanlagen wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 721, Gärten, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 900.000 Schilling), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 71, Behebung von von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu decken ist.

(A. Z. 225/46; M.Abt. 48 — 6049/46.)

Der Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions-AG. wird die Lieferung von 15 Stück Müllwagen auf Grund ihres Anbotes vom 11. November 1946 erteilt.

Hiefür wird ein Betrag von 2,300.000 S und 33.000 Schweizer Franken als Sachkredit genehmigt.

Von diesem Betrag ist ein Teilbetrag von 750.000 S im Voranschlag 1946 auf Ausgabenrubrik 726/74 bedeckt.

Der Restbetrag von 1,550.000 S und der Betrag von 33.000 Schweizer Franken finden seine Deckung auf der gleichen Ausgabenrubrik 726/74 des Voranschlages für das Jahr 1947.

Was ist Demokratie?

Diese Frage zu beantworten hat sich Leopold Paul Pogany in der gleichnamigen Broschüre zum Ziel gesetzt. Der Verfasser hat sich damit eine dankenswerte Aufgabe gestellt, denn gerade unsere Zeit verlangt nach Klärung und Aufklärung auf diesem Gebiete. Der Verfasser sagt richtig, daß „der Verstand und das Gewissen die beiden Faktoren sind, die in der Demokratie die entscheidende Rolle spielen". Das wußten auch die Faschisten. Daher haben sie den Verstand und den Geist geknebelt und das Gewissen in Phrasen ertränkt. Es ist dem Faschismus nicht nur gelungen, die Demokratie in Mißkredit zu bringen, sondern auch fast eine ganze Generation in Unkenntnis um Demokratie und demokratische Grundregeln zu erziehen. Wir können daher dem Verfasser der kleinen Schrift zustimmen, wenn er feststellt: „Die Demokratie ist eine Volksherrschaft. Um ihre Rechte sichern zu können, muß man Herkunft, ihre Ziele und ihre Mittel beherrschen und kennen." Darum handelt es sich. Leopold Paul Pogany zeigt uns Wesen und Werten der Demokratie in Griechenland, im alten Rom, in den Stadtstaaten der Renaissance und schließlich in den Mutterländern der modernen Demokratie, in England und den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Da nur das Wissen von der Demokratie und dadurch das Erkennen ihrer Überlegenheit gegenüber allen anderen Systemen die breite Basis für ihre Sicherung bilden kann, ist jede Schrift, die sich ernsthaft um dieses Ziel bemüht, von ganzem Herzen zu begrüßen. „Die Kraft der Demokratie liegt in der Allgemeinbildung, weil die Bildung die niederen Instinkte erstickt." Die Schrift Poganys stärkt diese Kraft, ihre weiteste Verbreitung ist daher zu empfehlen.

Die Broschüre ist im Verlag des Europäischen Pressedienstes, I, Rudolfsplatz 6, erschienen und 32 Seiten stark.

H. R.

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A. Z. 5/47; M.Abt. 36 — 5312/46.)

Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die Instandsetzung des Riesenrades, die Wiederherstellung der dazugehörigen Baulichkeiten und die Herstellung von Verkaufskojen auf dem Gst. der Ldt. E. Z. 243 im 2. Bezirk, Volksprater, wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen gemäß Pkt. 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, Pr. Zl. 472, bestätigt.

(A.Z. 1/47; M.Abt. 36 — 11.535/46.)

Die Baubewilligung für einen Aufbau auf dem Gebäude der „Stafa", VII, Mariahilfer Straße 120, E. Z. 652/VII, wird gemäß § 79, Abs. 1, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(A. Z. 4/47; M.Abt. 35 — 1342/46.)

Die Baubewilligung für Behebung der Kriegsschäden im Pavillon B der Krankenanstalt „Rosenhügel" im 13. Bezirk wird gemäß § 133, Abs. 1, der Bauordnung für Wien auf Grund der in der Verhandlungsschrift vom 18. November 1946 vorgeschriebenen Bedingungen erteilt.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A. Z. 252/46; M.Abt. 37 — Bb XXI/452/46.)

Die anläßlich der Kanalherstellung für das Haus, XXI, Siegfriedgasse 65, K.-Nr. 627, E. Z. 183, des Grundbuches Donaufeld vorzuschreibende Kanaleinmündungsgebühr wird im Sinne des § 21 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes (LGBl. Nr. 34 vom 16. Juni 1933) auf 500 S herabgesetzt und die Zahlung in drei monatlichen Teilbeträgen zu 200, 200 und 100 S, fällig am 2. Jänner, 1. Februar und 1. März 1947, unter der Bedingung bewilligt, daß bei einer Änderung der Bebauungsverhältnisse die entsprechende Ergänzungsgebühr zu entrichten ist.

(A. Z. 192/46; M.Abt. 44 — 1933/46.)

Für den Wiederaufbau des städtischen Floridsdorfer Bades wird zu der vor Inkrafttreten des Voranschlages 1946 genehmigten und auf Rubrik 723, Post 71 des Voranschlages, vorzusehenden Ausgabe von 100.000 S eine Überschreitung von 85.000 S genehmigt. Diese Überschreitung ist durch Minderausgaben auf der gleichen Post für den Wiederaufbau des städtischen Amalienbades zu decken.

Österreichs wirtschaftliche Lage 18 Monate nach Kriegsende

Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat einen Vierteljahresband der Monatsberichte, Heft 7 bis 9 von 1946, unter dem obigen Titel herausgegeben. Der 54 Seiten starke Bericht behandelt die Lage auf allen Gebieten des Wirtschaftslebens. Besonders interessant ist der Abschnitt über die Löhne und die Lebenserhaltungskosten in Wien. Danach ist der Gesamtaufwand für die Lebenserhaltungskosten in Wien von September 1945 bis Oktober 1946 um 87,5 Prozent, der Ernährungsaufwand allein um 91,4 Prozent gestiegen. Die zugeteilten Kalorienmengen jedoch waren im Oktober 1946 bedeutend niedriger als im September des Vorjahres.

Umfangreiche Statistiken aus den einzelnen Bundesländern geben wertvolle Anhaltspunkte zur Beurteilung des gegenwärtigen Standes der österreichischen Produktion. Berichte über die Währungslage, den Staatshaushalt, die Preise, die Arbeitslage, die Ernährung, die Landwirtschaft, den Verkehr und den Außenhandel vervollständigen das Bild über den Stand unserer Wirtschaft. Ein Tabellenanhang mit Wirtschaftszahlen seit April 1945 schließt die interessante Broschüre.

M.Abt. 58 — 1629/46.

Kundmachung

des Landeshauptmannes von Wien, betreffend Maßnahmen zur Bekämpfung der Beschälseuche der Pferde

Mit Ermächtigung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft wird auf Grund der §§ 2, 19, 23, 24 und 37 des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177, betreffend die Abwehr und Tilgung von Tierseuchen und der hiezu erlassenen Durchführungsverordnung vom 15. Oktober 1909, RGBl. Nr. 178, angeordnet:

§ 1

Pferde, die an der Beschälseuche erkrankt sind sowie Pferde, die dieser Seuche verdächtig oder ansteckungsverdächtig sind, dürfen zum Belegen nicht zugelassen werden.

§ 2

Bis auf weiteres dürfen in Wien nur solche Pferde zum Belegen zugelassen werden, deren Seuchenunbedenklichkeit amtstierärztlich festgestellt und bescheinigt worden ist. (Amtstierärztliche Deckbewilligung.)

§ 3

Der gesamte Zuchtpferdestand Wiens ist amtstierärztlich zu untersuchen.

§ 4

Beschälseuchekranke Hengste, ferner solche, von denen erwiesenermaßen Stuten angesteckt worden sind oder die zur Zeit des Belegens schon krank gewesene Stuten gedeckt haben, sind zu kastrieren.

§ 5

An Beschälseuche erkrankte oder erkrankt gewesene Stuten sind auch dann, wenn sie wiederhergestellt scheinen, bleibend von der Nachzucht ausgeschlossen und müssen deshalb zur Kenntlichmachung an der linken Halsseite mit dem Brandzeichen BK versehen werden.

§ 6

Beschälseucheverdächtige Pferde sind mit dem Haarschnitt BV, beschälseucheansteckungsverdächtige Pferde mit dem Haarschnitt BA, jeweils an der linken Halsseite, zu kennzeichnen.

§ 7

Seuchekranke, verdächtige oder ansteckungsverdächtige Pferde dürfen ihren Standort dauernd nur mit Bewilligung des zuständigen Magistratischen Bezirksamtes — Veterinäramtsabteilung wechseln.

§ 8

Der Auftrieb seuchekranker, verdächtiger oder ansteckungsverdächtiger Pferde auf Märkte, Auktionen, Ausstellungen, Tierschauen und dergleichen oder auf Weiden ist verboten.

§ 9

Jeder Abgang eines seuchekranken, verdächtigen oder ansteckungsverdächtigen Pferdes durch Verenden oder Notschlachtung ist dem zuständigen Magistratischen Bezirksamt — Veterinäramtsabteilung binnen 24 Stunden anzuzeigen. Die Schlachtung solcher Pferde darf nur mit amtstierärztlicher Bewilligung erfolgen.

§ 10

Von seuchekranken oder verdächtigen Stuten stammende Fohlen haben als ansteckungsverdächtig zu gelten und sind periodisch tierärztlich zu untersuchen.

§ 11

Stallungen, in denen seuchekranke, verdächtige oder ansteckungsverdächtige Pferde eingestellt sind oder waren, die bei der Wartung benützten Gegenstände sowie die Beschirrung, sind wiederholt gründlich zu reinigen und zu desinfizieren.

§ 12

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Kundmachung werden nach den Strafvorschriften des Abschnittes VIII des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177, und der hiezu erlassenen Durchführungsverordnung vom 15. Oktober 1909, RGBl. Nr. 178, geahndet.

§ 13

Diese Kundmachung tritt mit dem Tage ihrer Verlautbarung in Kraft.

Der Landeshauptmann:

Wien, am 20. Dezember 1946. Körner e. h.

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 16. bis 31. Dezember 1946 in Wien herrschenden und erloschen erklärten ansteckenden Tierkrankheiten.

Es herrschen:

Beschälseuche der Pferde: Im 3. Bezirk 2 Höfe, im 22. Bezirk 7 Höfe.

Zusammen: In 2 Bezirken 9 Höfe.

Räude der Pferde: Im 2. Bezirk 1 Hof, im 3. Bezirk 3 Höfe, im 4. Bezirk 2 Höfe, im 5. Bezirk 2 Höfe, im 7. Bezirk 1 Hof, im 10. Bezirk 4 Höfe, im 11.Bezirk 1 Hof, im 13. Bezirk 2 Höfe, im 16. Bezirk 2 Höfe, im 17. Bezirk 1 Hof, im 20. Bezirk 2 Höfe (1 Hof neu), im 21. Bezirk 2 Höfe, im 23. Bezirk 2 Höfe, im 26. Bezirk 2 Höfe.

Zusammen: In 14 Bezirken 27 Höfe.

Schweinepest: Im 16. Bezirk 1 Hof.

Geflügelcholera: Im 23. Bezirk 1 Hof.

Hühnerpest: Im 3. Bezirk 2 Höfe, im 4. Bezirk 1 Hof, im 8. Bezirk 1 Hof, im 10. Bezirk 2 Höfe (1 Hof neu), im 14. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk 2 Höfe (1 Hof neu).

Zusammen: In 6 Bezirken 9 Höfe.

Erloschen sind:

Beschälseuche der Pferde: Im 3. Bezirk 1 Hof (Tierärztliche Hochschule).

Räude der Pferde: Im 2. Bezirk 1 Hof, im 3. Bezirk 2 Höfe, im 10. Bezirk 2 Höfe, im 13. Bezirk 1 Hof, im 21. Bezirk 2 Höfe, im 26. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: In 6 Bezirken 9 Höfe.

Schweinepest: Im 16. Bezirk 1 Hof.

Hühnerpest: Im 3. Bezirk 2 Höfe, im 8. Bezirk 1 Hof, im 10. Bezirk 2 Höfe, im 14. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: In 5 Bezirken 7 Höfe.

Der Leiter des Veterinäramtes:
Dr. Tschermak e. h.

Baubewegung

vom 7. bis 14. Jänner 1947

Neubauten:

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße, Gst. 751, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Karl und Rosa Zwieauer, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Mischka, 9, Mariannengasse 29 (M.Abt. 37 — Bb 11/334/46).

19. Bezirk: Formanekgasse, Gst. 212/11, Einfamilienhaus, Paul Urban, 1, Führichgasse 6, Bauführer Bmst. Josef Hrachowina, 6, Rahlgasse 1 (M.Abt. 37 — Bb 19/6/47).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Burgring 1, Portalinstandsetzung, Hedi Reich, 1, Graben 12, Bauführer Bmst. Michael Muchar, 6, Mollardgasse 19 (36/323).

„ „ Hohenstaufengasse 1—5 (Amtsgebäude des Bundesministeriums für Landwirtschaft), Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung II Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 19/47).

2. Bezirk: Heinestraße 24—28, Garage und Tankstelle, Gustav Rühl, 14, Pfadenhauergasse 6, Bauführer unbekannt (35/47).

„ „ Prater - Rotundengelände, Ausstellergaststätte, Wiener Messe AG., 7, Messepalast, Bauführer unbekannt (35/76).

„ „ Taborstraße 51, Wohnungsteilung, Helene Koleysky, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Bartholomäus Poje, 2, Lessinggasse 17 (36/434).

„ „ Prater - Rotundengelände, Flugdächer, Wiener Messe AG., 7, Messepalast, Bauführer unbekannt (35/77).

3. Bezirk: Landstraßer Gürtel 1, Oberes Belvedere — Teichhäuser, Bauherstellungen, Burghauptmannschaft, Wien 1, Hofburg, Bauführer unbekannt (35/57).

„ „ Oberes Belvedere — Kustodentrakt, Kavaliertrakt, Bauherstellungen, Burghauptmannschaft, Wien 1, Hofburg, Bauführer unbekannt (35/71).

„ „ Mohsgasse 6 — Fasangasse 47, Lokalumbau, Josef Kolessar, 3, Mohsgasse 12, Bauführer Bmst. Josef Flicker, 9, Wasagasse 26 (36/257).

4. Bezirk: Operngasse 30, Ölfeuerungsanlage, Baurat Dipl.-Ing. Heribert De Cente, 6, Dreihufeisengasse 13, Bauführer unbekannt (35/68).

5. Bezirk: Margaretengürtel 19, Magazins- und Stockwerksaufbau, Stolafz u. Co., 5, Margaretengürtel 17, Bauführer unbekannt (35/59).

„ „ Schönbrunner Straße 112, Wiederinstandsetzung, Josef Schmid, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Bosenseer, 9, Althanplatz 8 (36/321).

5. Bezirk: Bräuhausgasse 37, Errichtung eines Werkstättengebäudes, Alois Berger, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Hofman u. Maculan, 1, Renngasse 6 (36/208).

" " Hamburgerstraße 9, Wiederinstandsetzung, Akkumulatorenfabrik AG. „Varta", im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (36/337).

" " Johannagasse 24, Errichtung eines Steinzeugrohrkanals, Hildegard Klapka, 5, Arbeitergasse 44, Bauführer Bmst. Rudolf C. Stöckl, 10, Favoritenstraße 112 (36/345).

" " Siebenbrunnengasse 32, Wohnungsinstandsetzung, Karl Mayer, 5, Kohlgasse 15, Bauführer Bmst. Anton Misterka, 5, Castelligasse 19 (36/385).

6. Bezirk: Mariahilfer Straße 1 b, Wohnungsinstandsetzung, Robert Hofer, im Hause, Bauführer unbekannt (36/339).

7. Bezirk: Neubaugasse 40, Feuermauerinstandsetzung usw., Hausverwalter Fehringer, 1, Schottenbastei 11, Bauführer Bmst. Anton Leimer, 4, Plößlgasse 13 (36/260).

" " Zieglergasse 51, Errichtung einer Garage, A. Weber u. Cie., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Anton Leimer, 4, Plößlgasse 13 (35/50).

" " Zieglergasse 73, Herstellung einer Kellerzwischendecke, Hans Pisinger, im Hause, Bauführer unbekannt (36/298).

" " Seidengasse 3—11, Ölfeuerung, Waldheim und Eberle, im Hause, Bauführer unbekannt (35/56).

8. Bezirk: Piaristengasse 31, Errichtung einer Kleingarage, Wilhelm Broucek, im Hause, Bauführer unbekannt (35/41).

11. Bezirk: Niernbergergasse 3, Kriegsschadenbehebung, Anny Donath, 4, Operngasse 18, Bauführer Siemens-Bauunion, Ges. m. b. H., 6, Dreihufeisengasse 9 (M.Abt. 37 — Bb 11/194/46).

" " Geringergasse 13, Kriegsschadenbehebung, Berta Rada, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Glatzel u. Co., 24, Mödling (M.Abt. 37 — Bb 11/208/46).

" " Kaiser-Ebersdorfer Straße 183, Wirtschaftsgebäude, Karoline Aigner, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Trilety, 3, Mohsgasse 33 (M.Abt. 37 — Bb 11/276/46).

" " Nemelkagasse 9, Instandsetzung von Werkshallen, Julius Pintsch AG., im Hause, Bauführer Bmst. Karl Glasers Witwe, 17, Ortliebgasse 26 (M.Abt. 37 — Bb 11/376/46).

12. Bezirk: Schönbrunner Straße 179, Ölfeuerung, Harry Teichmüller u. Co., im Hause, Bauführer unbekannt (35/65).

13. Bezirk: Küniglberggasse 42, Saalzubau und sanitäre Anlagen, Paul Hansmann, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Ramsauer, 13, Lainzer Straße 96 (M.-Abt. 37 — Bb 13/1/47).

" " Wattmanngasse 30, Wohnungsadaptierung, Maria Kirsch, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Woyk u. Hellmich, 3, Hainburger Straße 34 (M.Abt. 37 — Bb 13/10/47).

13. Bezirk: Lainzer Straße 41, Arbeitsraum, Josefine Probst, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Ramsauer, 13, Lainzer Straße 96 (M.Abt. 37 — Bb 13/9/47).

14. Bezirk: Gusenleithnergasse 17, Ölfeuerungsanlage, Franz Krenn, im Hause, Bauführer unbekannt (35/70).

15. Bezirk: Iheringgasse 26 — 32, Siebeneichengasse 12, Wiederinstandsetzung (Kleiderlager, Wohnungen), Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer Bmst. Rudolf Grimm, 3, Reisnerstraße Nr. 36 (35/69).

" " Ullmannstraße 46, Wiederaufbau, Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — Bb 15/1/47).

" " Kröllgasse 29, Werkstättenumgestaltung, Franz Musil, 15, Kröllgasse 19, Bauführer Bmst. Karl Fleischhacker, 15, Meiselstraße 7 (M.Abt. 37 — Bb 15/4/47).

" " Sturzgasse 35, Bauliche Umgestaltung, Anna Dozbaba, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Misterka, 6, Mollardgasse 19 (M.Abt. 37 — Bb 15/5/47).

" " Sechshauser Straße 54, Wiederinstandsetzung, Hermann Schaich, 8, Lerchenfelder Straße 32, Bauführer Bmst. Oskar Feller, 8, Lerchenfelder Straße 62 (M.Abt. 37 — Bb 15/6/47).

" " Iheringgasse 36, Gangfenstervermauerung, Heda Mayer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hirn, 15, Schwendergasse 61 (M.Abt. 37 — Bb 15/7/47).

16. Bezirk: Maroltingergasse 54, Ölfeuerungsanlage, Öllagerraum, Ullwer u. Bednar, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. Karl Irra, Bmst., 17, Geblergasse 61 (35/42).

17. Bezirk: Alszeile 66, Hofüberdachung, Verwalter Dr. Grillitsch, 1, Stubenring 4, Bauführer Zmst. Franz Horak, 17, Dornbacher Straße 30 (M.Abt. 37 — A 17/26/46).

" " Pezzlgasse 45, Türversetzungen, Theodor Reif, im Hause, Bauführer Ing. Hermann Haas, 17, Hernalser Hauptstraße 123 (M.Abt. 37 — P 17/1/47).

17. Bezirk: Hormayrgasse 5, Wiederherstellung, Mathilde Heger, 17, Rötzergasse 18, Bauführer Bmst. Friedrich Schneider, 15, Felberstraße 2 (M.Abt. 37 — H 17/98/46).
" " Kulmgasse 37, Türversetzungen, Marie Frank, im Hause, Bauführer Bmst. Dr. Carl Hules, 17, Horneckgasse 8 (M.Abt. 37 — K 17/140/46).
18. Bezirk: Czermakgasse 2, Wiederherstellung, Ing. Johann Krainer, im Hause, Bauführer Industrie-Baugesellschaft m. b. H., 3, Parkgasse 15 (M.Abt. 37 — Bb 18/187/46).
" " Blumengasse 4, Wiederherstellung, Evangelischer Oberkirchenrat, im Hause, Bauführer Arch. Carl Appel, 3, Marokkanergasse 22 (M.Abt. 37 — Bb 18/13/47).
19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 56, Kriegsschadenbehebung, Wilhelm Ruberl, 2, Wehlistraße 160, Bauführer Bmst. Otto Sobotka, 18, Eduardgasse 4 (M.Abt. 37 — Bb 19/10/47).
" " Hohe Warte 31, Kriegsschadenbehebung, Marie Hofbauer, im Hause, Bauführer „Wohnbau", Baugesellschaft, 3, Parkgasse 15 (M.Abt. 37 — Bb 19/11/47).
" " Muthgasse 123, Aufstockung, Josef Rudolf, im Hause, Bauführer Baufirma Brüder Redlich, 3, Salmgasse 2 (M.Abt. 37 — Bb 19/12/47).
" " Kobenzlgasse 67 a, Wirtschaftskeller, Marie Obermann, im Hause, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 1, Neutorgasse 2 (M.Abt. 37 — Bb 19/13/47).
" " Silbergasse 1 a, Kriegsschadenbehebung, Dipl.-Ing. Max Drott, 1, Johannesgasse 18, Bauführer Bmst. Josef Biese, 19, Vormosergasse 5 (M.Abt. 37 — Bb 19/15/47).
" " Kobenzlgasse 21, Kellervergrößerung, Fritz Böhmer, im Hause, Bauführer Bmst. Robert Rabas, 8, Josefstädter Straße 75—77 (M.Abt. 37 — Bb 19/16/47).
" " Neustift am Walde 66, Küchenerweiterung, Franz Prager, im Hause, Bauführer Bmst. Brüder Wilfinger, 18, Alsegger Straße 18 (M.Abt. 37 — Bb 19/18/47).
" " Boschstraße 54, Großgaragenhalle, Christo S. Simotta, 18, Rieglergasse 8, Bauführer Bmst. Carl Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 54 (M.Abt. 37 — Bb 19/368/46).
20. Bezirk: Ospelgasse 11—13, Deckenverstärkung, Hermann Herz AG., im Hause, Bauführer unbekannt (36/320).
" " Jägerstraße 40, Errichtung einer Klosettanlage, Anna Hochberger, im Hause, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/324).
21. Bezirk: Weisselgasse 3, Wiederinstandsetzung (Feuerwache), Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Allgemeine Baugesellschaft A. Porr, 4, Porrhaus (35/43).
22. Bezirk: Glinzendorf 19, Scheune, Adam Friedrich, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Immervoll, Straßhof, Niederösterreich (M.Abt. 37 — Bb 21/775/46).
23. Bezirk: Ebergassing 57, Einfriedungsmauer, Karl Kosvanec, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Zahm, 23, Leopoldsdorf (M.Abt. 37 — Bb 23/14/47).
" " Zwölfaxing 30, Wagenschuppen, Johann Höppel, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Haller, 23, Maria-Lanzendorf 21 a (M.Abt. 37 — Bb 23/493/46).
" " Wienerherberg 105, Scheune und Stall, Josef Flamm, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Huber, 23, Wienerherberg 115 (M.Abt. 37 — Bb 23/5/47).
" " Ober-Laa, Bachstraße 30, Scheune, Franz und Karoline Stöckl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Führer, 6, Brückengasse 3 (M.Abt. 37 — Bb 23/438/46).
" " Rothneusiedl 16, Kriegsschadenbehebung, Johann Gugumuck, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (M.Abt. 37 — Bb 23/500/46).
24. Bezirk: Achau 64, bauliche Umgestaltungen, Aloisia Mikula, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Schleußner, 24, Mödling, Schillerstraße 79 (M.Abt. 37 — Bb 24/707/46).
" " Gumpoldskirchen, Wiener Straße 29, Dachstuhlerneuerung, Gottfried Hofer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Schleußner, 24, Mödling, Schillerstraße 79 (M.Abt. 37 — Bb 24/20/47).
24. Bezirk: Hinterbrühl, Gaadner Straße 66, Wohnungsumgestaltung, Sigmund Stanischewski, 24, Mödling, Payergasse 1, Bauführer Bmst. Josef Schleußner, 24, Mödling, Schillerstraße 79 (M.Abt. 37 — Bb 24/25/47).
" " Wöglerin Nr. 18, Wohnhausfertigstellung, Franz Kühmayer, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (M.Abt. 37 — Bb 24/710/46).
" " Sulz 56, Sicherungsarbeiten, Theresia Ludwig, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (M.Abt. 37 — Bb 24/5/47).
" " Guntramsdorf, Hauptstraße 30, Wohnhausinstandsetzung, Stift Melk, 24, Guntramsdorf, Hauptstraße 118, Bauführer Mmst. Gustav Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37 — Bb 24/709/46).
" " Mödling, Dr. Rieger-Straße 25, Dachstuhlerneuerung, Emma Rauscher, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (M.Abt. 37 — Bb 24/7/47).
" " Mödling, Theresiengasse 17, Wohnungszubau, Josef Lang, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Hammer, 24, Mödling, Gabrieler Straße 10 (M.Abt. 37 — Bb 24/8/47).
" " Maria-Enzersdorf, Dreihäusergasse 16, Dachstuhlherstellung, Johann Moser, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Moser, 24, Maria-Enzersdorf, Franziskanerplatz 4 (M.Abt. 37 — Bb 24/9/47).
" " Sittendorf 34, Stallgebäude, Johann Sulzer, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Gabriel Schlarbaum, 6, Hofmühlgasse 20 (M.Abt. 37 — Bb 24/10/47).
" " Mödling, Quellenstraße 7, Wohnhaus, Docekal-Wünsch, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (M.Abt. 37 — Bb 24/11/47).
" " Guntramsdorf, Steinfeldgasse 204, Wohnhaus (Wiederaufbau), Josef und Anna Hofstädter, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Kerngasse 16 (M.Abt. 37 — Bb 24/12/47).
" " Guntramsdorf, Neugasse 22, Wiederherstellung des Wohnhauses, Josef Pretl, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Kerngasse 16 (M.Abt. 37 — Bb 24/17/47).
" " Guntramsdorf, Anningerstraße, K.-Nr. 46, Einfamilienhaus (Wiederaufbau), Franz Marx, 24, Guntramsdorf, Berggasse 7, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Kerngasse 16 (M.Abt. 37 — Bb 24/22/47).
" " Gumpoldskirchen, Jubiläumsstraße 11, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Gregor Weiß, im Hause, Bauführer Bmst. Otmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 16—18 (M.Abt. 37 — Bb 24/19/47).
" " Gumpoldskirchen, Jubiläumsstraße 7, Instandsetzung des Seitentraktes, Marie und August Gerstl, im Hause, Bauführer Bmst. Otmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße Nr. 16—18 (M.Abt. 37 — Bb 24/23/47).
" " Guntramsdorf, Schreinergasse 6, Dachstuhl, Friedrich Stundner, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf (M.Abt. 37 — Bb 24/21/47).
" " Biedermannsdorf, Laxenburger Straße 18, Dachstuhlherstellung, Hans und Adolf Peisker, 24, Biedermannsdorf, Ortsstraße 18, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Moser, 24, Laxenburg, Wiener Straße Nr. 9 (M.Abt. 37 — Bb 24/24/47).
25. Bezirk: Liesing, Brunner Straße 2, Ölfeuerungsanlage, KÖB, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Kaufs Witwe, 25, Inzersdorf, Ferdinandgasse 5 (35/55).
26. Bezirk: Klosterneuburg, Hauptstraße 20, Stall und Schuppen, B. Sedlarik, im Hause, Bauführer Bmst. F. Riegler, 2, Vereinsgasse 32 (M.Abt. 37 — 1619/46 Klbg.).

Abbrüche:

3. Bezirk: Juchgasse 15, Wohnhaus, Rudolf Heimel, 3, Baumgasse 33, Bauführer unbekannt (36/194).
20. Bezirk: Vorgartenstraße 74, Wohnhaus, Marie Wenger, 9, Roßauer Lände 33, Bauführer Bmst. Arch. Hanns Leisching, 8, Josefstädter Straße 34 (36/183).

Grundabteilungen:

10. Bezirk: Favoriten, E. Z. 2330, Gst. 2080/15, Karl Hofmann, Bad Hall, Bahnhofstraße 5, durch Notar Doktor Heinrich Schindler, 4, Wiedner Hauptstraße 22 (M.Abt. 64 — 10/47).

" " E. Z. 2899, Gst. 934/57, Hermine Rirsch, 16, Ottakringer Straße 51, durch Rechtsanwalt Dr. Georg Nagler, 3, Rennweg 61 (M.Abt. 64 — 16/47).

" " Inzersdorf-Stadt, E. Z. 1162, Gst. 818/115, Herbert Vogt, 3, Arenbergring 12, durch Notar Dr. Karl Scheibert, 6, Mariahilfer Straße 61 (M.Abt. 64 — 17/47).

" " E. Z. 1159, Gst. 818/116, Dr. Viktor Opalski, 10, Belgradplatz 3—5, durch Notar Dr. Karl Scheibert, 6, Mariahilfer Straße 61 (M.Abt. 64 — 18/47).

21. Bezirk: Eßling, E. Z. 407, Gste. 369/29, 369/39, 369/49 und 369/72, Franz Färber, 8, Schmidgasse 3, durch Notarstellvertreter Hubert Kubinger, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 11/47).

23. Bezirk: Schwechat, E. Z. 1097, Gste. 657/32, 657/33, 657/34, 657/35, 657/36, 657/37, 657/38, 657/39, 657/49, 657/50, 657/51, 657/52, 657/53, 657/54, 657/55, 657/56, 657/57, 657/58, 657/108, 657/109, 657/114, 657/115, 657/116, 657/117 und 657/118, „Neue Heimat", Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft, 1, Universitätsstraße 11 (M.Abt. 64 — 7/47).

25. Bezirk: Atzgersdorf, E. Z. 808, Gst. 1036/1, Hedwig Singer, 25, Erlaa, Baumgartner Straße 2, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 6/47).

Fluchtlinien:

11. Bezirk: Hörtengasse 80, für Aloisia Ramharter, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 13/47).

" " Gste. 598/5 und 598/6, E. Z. 2629, K. G. Simmering, für Josef und Rosa Rumplik, 7, Halbgasse 25 (M.Abt. 37 — Fl 24/47).

20. Bezirk: Brigittenau, E. Z. 5663, Kanzleidirektion des Stiftes Klosterneuburg, 26, Klosterneuburg (36/396).

21. Bezirk: E. Z. 562, 611, 26, 596, 485, 365, 362, K. G. Kapellerfeld, für Dipl.-Ing. Emil Maier, 8, Josefstädter Straße 138 (M.Abt. 37 — Fl 14/47).

" " Gerasdorf, Peter-Paul-Gasse 81, für Franz und Anna Riedmüller, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 17/47).

" " E. Z. 86, K. G. Strebersdorf, für Barbara Hinterhuber, 21, Strebersdorfer Straße 145 (M.Abt. 37 — Fl 21/47).

" " Gst. 1831, K. G. Leopoldau, für Julie Brebera, 22, Plankenmais 45 (M.Abt. 37 — Fl 22/47).

" " Verlängerte Wannemacherstraße, Baustelle 71, für Franz und Theresia Bauer, 21, Holetschekgasse 25 (M.Abt. 37 — Fl 23/47).

23. Bezirk: Ebergassing 57, für Karl Kosvanec, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 12/47).

" " Gste. 2/1 und 2/6, K. G. Albern, für Dipl.-Ing. Rudolf Wenzel, 23, Schwechat, Sendnergasse 603 (M.Abt. 37 — Fl 16/47).

" " Schwechat, Brauhausgasse 5, für Kitty Wünschek-Dreher, 23, Schwechat, Eyblergasse 9 (M.Abt. 37 — Fl 20/47).

24. Bezirk: Brunn am Gebirge, Bahngasse, Gst. 59, für Robert Krenn, 19, Sieveringer Straße 155 (M.Abt. 37 — Fl 11/47).

" " Guntramsdorf, Kirchengasse 42, für Ludwig und Therese Wagner, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 15/47).

" " E. Z. 2370, K. G. Brunn am Gebirge, für Wendelin Rieger, 24, Brunn am Gebirge, Feldstraße 6 (M.Abt. 37 — Fl 25/47).

" " E. Z. 88, K. G. Brunn am Gebirge, für Dipl.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfelder Gasse 24 (M.Abt. 37 — Fl 26/47).

25. Bezirk: E. Z. 2563, K. G. Mauer, für Dipl.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfelder Gasse 24 (M.Abt. 37 — Fl 27/47).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 24. bis 30. Dezember 1946 in der M.Abt. 63 — Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

2. Bezirk:

Mucher Emmerich, Binnengroßhandel mit Knöpfen, Zirkusgasse 35/3, Gassenlokal (18. 10. 1946). — Wiener Molkerei, reg. Genossenschaft m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Sodawasser, Kracherln und fabrikmäßiges Abfüllen von Fruchtsäften mit Sodawasser in Flaschen, Molkereistraße 1 (30. 7. 1945). — Wiener Molkerei, reg. Genossenschaft m. b. H., fabrikmäßige Blockeiserzeugung, Molkereistraße 1 (30. 7. 1945).

3. Bezirk:

Czapka Rudolf, Werbeberater, Hintzerstraße 3/7 (15. 11. 1946). — Hlavica Maria, Damenschneiderhandwerk, Matthäusgasse 4/I/4 (10. 12. 1946). — Neuwirth Maria, Kunstkitterei, Erdbergstraße 74/IV/27 (29. 11. 1946). — Niemilowicz Ludwig, Technisches Büro (Verfassung von technischen Plänen und Projekten sowie technische Beratung, beschränkt auf das Gebiet der Errichtung von Stahlformen für den Kokillenguß, mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung [Konzession] oder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit), Neulinggasse 11/9 (29. 11. 1946).

4. Bezirk:

Graninger Friedrich, Vulkanisiergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von Luftschläuchen aller Art, Taubstummengasse 5 (20. 9. 1946). — Hetmanek Ignaz, Groß- und Kleinhandel mit landwirtschaftlichen Maschinen samt Zubehör und Ersatzteilen und landwirtschaftlichen Geräten, mit Ausnahme solcher Artikel, deren Vertrieb an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Prinz Eugen-Straße 70 (14. 11. 1946). — Marschik Franz, Kleinhandel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, Mayerhofgasse 11 (12. 11. 1946). — Matschek Maria Theresia, Handelsvertretung für Nahrungs- und Genußmittel, Schelleingasse 5/17 (7. 11. 1946). — Mloschoch Berta, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße und Feilbieten von heimischen Waldprodukten mit Ausnahme von Brennholz und Christbäumen an seßhafte Gewerbetreibende im Stadtgebiet von Wien, Mittersteig 3/15 (29. 10. 1946). — Nechwill Ludwig, Strickergewerbe, Floragasse 7/47 (27. 9. 1946). — Schawrda Wilhelm, Übernahmsstelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Färbereien und Plättereien, Leibenfrostgasse 8 (21. 10. 1946). — Schwarz Erich, Handelsagentur für chemische, pharmazeutische, metallurgische und Destillationsprodukte, Heumühlgasse 20 (19. 11. 1946). — Schwarz Erich, Großhandel mit chemischen und metallurgischen Produkten, Heumühlgasse 20 (19. 11. 1946). — Spring Hermine, Handpflege, Margaretenstraße 6 (17. 10. 1946). — Stirling Eugen, Ein- und Ausfuhrhandel mit Lebens- und Genußmitteln, Maschinen- und Maschinenbestandteilen, insbesondere Werkzeugen, textilen Rohstoffen, Perlmutter, Halbedelsteinen, Horn- und Reptilienleder, Operngasse 36/5 (7. 12. 1946).

5. Bezirk:

Nemeth Gisela, Marktfahrergewerbe mit Obst und Gemüse, Steggasse 1/24 (16. 11. 1946). — Pozdisek Johann, Einzelhandel mit Musikinstrumentensaiten und Schallplatten, Margaretengürtel 118 (12. 11. 1946). — Stich Richard, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Wiedner Hauptstraße 92/9 (18. 11. 1946).

6. Bezirk:

Fuchs Martin, Fleischergewerbe, Gumpendorfer Straße 135 (18. 11. 1946). — Mayer Johann, Kleinhandel mit Textil- und Modewaren sowie Schneiderzugehör, Dürergasse 15 (26. 9. 1946).

7. Bezirk:

Cepicka Josef Rudolf, Kleinhandel mit Photoapparaten und deren Bedarfsartikeln, Westbahnstraße 14 (7. 11. 1946). — Gellner Johanna, geb. Laufer, Kleinhandel mit Wildpret, Geflügel und Fischen, Neubaugasse 84 (17. 10. 1946). — Nagel Olga, geb. Pichl, Kleinhandel mit unechtem Schmuck, Bijouteriewaren, Reiseandenken, kunstgewerblichen Artikeln, Galanteriewaren, jedoch mit Ausschluß von Ledergalanteriewaren,



Mariahilfer Straße, Ecke Lastenstraße (Kiosk) (19. 9. 1946). — Rydl Rudolf, Handelsagentur für Textilwaren, Burggasse 25 (4. 11. 1946). Rydl Rudolf, Großhandel mit Textilien, Lederwaren, Bijouterie-, Parfümerie- und Papierwaren, Burggasse 25 (4. 11. 1946).

12. Bezirk:

Bohutinsky Maria geb. Triska, Kleinhandel mit Handarbeiten, Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Wirk-, Strick- und Kurzwaren, Schönbrunner Straße 230 (13. 9. 1946). — David Friedrich, Kürschnerhandwerk, Oswaldgasse 30/11 (9. 11. 1946). — Fischer Anna, geb. Bayer, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Wolfganggasse 11 (9. 11. 1946). — Haydn Johanna, Erzeugung von Kinovorführungsdiapositiven sowie Plakaten und Werbebildern, soweit für diese ein eigenes Patentrecht erwirkt wurde oder eine Patentanmeldung erfolgt ist, mit Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Ruckergasse 71 (14. 8. 1946). — Hoskovec Maximilian, Tischlerhandwerk, eingeschränkt auf die Erzeugung von Galanterie- und Kleinmöbeln mit Intarsien, Schönbrunner Straße 180 (6. 11. 1946). — Kail Maria, Handschuhnäherei, Schönbrunner Straße 196/10 (14. 11. 1946). — Klohs Marie, geb. Körner, Damenschneiderhandwerk, Rechte Wienzeile 245 a (28. 11. 1946). — Krätschmer Maria, Damenschneiderhandwerk, Atzgersdorfer Straße 97 (14. 11. 1946). — Kucera Leopold, Handelsvertretung für Parfümerie- und Haushaltungsartikel, Spittelbreitengasse 36/51 (14. 6. 1946). — Lischka Johann, Diplomkaufmann, Christbaumhandel, Gaudenzdorfer Gürtel 39 (27. 11. 1946). — Luber Adelheid, Damenschneiderhandwerk, Gatterholzgasse 1/11 (25. 9. 1946). — Plail Karl, Einzelhandel mit Gold- und Silberwaren, Juwelen und unedlem Schmuck, Spittelbreitengasse 33 (12. 8. 1946). Platzenteig Edwin, Einzelhandel mit Blumen, Erlgasse 24 a (25. 6. 1946). — Pucher Johann Karl, Rundfunkmechanikerhandwerk, Vierthalergasse 24 (18. 11. 1946). — Reinhard Josef, Speditionsgewerbe, Schönbrunner Straße 166 (19. 8. 1946). — Schöbinger Karl, Erzeugung von Preßgegenständen aus Kunstpreßmasse (Bakelit), wie zum Beispiel Schalter, Aschenbecher, Schuhlöffel und dergleichen, Aßmayergasse 34 (6. 11. 1946). — Stohl Aloisia, geb. Hitzler, Stickerhandwerk, Elisabethallee 16 (25. 11. 1946). — Talos Josef Anton, Alleininhaber der Firma Josef A. Talos, fabrikmäßige Erzeugung von Bestandteilen für landwirtschaftliche Maschinen und deren Instandsetzung, Dörfelstraße 8 (Fabrik und Büro) (16. 7. 1946). — Wys Rudolf, Mechanikerhandwerk, Schönbrunner Straße 165 (28. 11. 1946).

13. Bezirk:

Aichinger Rudolf, Friedhofsgärtner, Gemeindeberggasse 344 (4. 11. 1946). — Mayer Gerda, Damenschneiderhandwerk, Steckhovengasse 4/1 (29. 11. 1946). Michna Maria, geb. Wolpert, Kleinhandel mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Faistauergasse 61 (11. 11. 1946). — Spitzl Edeltrud, geb. Böhnisch, Handel mit Wäsche, Woll-, Wirk-, Kurz- und Textilwaren, Hietzinger Hauptstraße 54 (8. 9. 1946). — Tonak Hildegard, geb. Ertl, Damenschneiderhandwerk, Wolkersbergenstraße 68 (29. 11. 1946).

15. Bezirk:

Ehrenreich Pangraz, Pferdefleischhauer und Selcher, beschränkt auf den Kleinverkauf von frischem Pferdefleisch sowie Pferdewurstwaren; mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Standort, Hütteldorfer Straße 48 (2. 12. 1946). — Formann Adelheid, geb. Illsinger, Handschuhnäherei mit Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Illekgasse 20/19 (25. 11. 1946). — Gröschl Wilhelm, Herrenschneidergewerbe, Wurmsergasse 8 (25. 7. 1946). — Hirnschall Hildegard, Damenschneidergewerbe, Sechshauser Straße 60/14 (2. 12. 1946). — Hrebacka Rudolf, Kürschnergewerbe, Hütteldorfer Straße 107/13 (2. 12. 1946). — Jaunker Hermine, Binnengroßhandel mit Christbäumen, Diefenbachgasse 54 a/1 (28. 11. 1946). — Jurka Maria, geb. Puhm, Damenschneidergewerbe, Goldschlagstraße 50/III/17 (20. 11. 1946). — Klugmayer Katharina, geb. Kaiser, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den Befähigungsnachweis gebunden ist, und Bijouteriewaren, Mariahilfer Straße 158 (12. 12. 1946). König Gertrude, geb. Parizek, Kleinhandel mit Jersey- und Strickwaren, mit Ausschluß des Verkaufes von Strickwaren für Kinder, Reindorfgasse 17 (22. 11. 1946). — Nechansky Georg, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, Iheringgasse 17 (10. 10. 1946). — Pejsa Robert, Kleinhandel mit Herren- und Damenoberbekleidung, Reindorfgasse 33 (21. 11. 1946). — Teifer Karl, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Obst- und Gemüsekonserven, Meiselmarkt, Stand 24 (15. 10. 1946). — Tippel Franz, Tischlergewerbe, Sechshauser Straße 48 (14. 11. 1946). — Waitz Karl, Anzeigenbüro, beschränkt auf Werbung mittels Druckschriften, Sechshauser Straße 124/4 (31. 10. 1946).

16. Bezirk:

Schweiger Gottfried, Kleinhandel mit Gold- und Silberwaren, Hasnerstraße 6 (18. 9. 1946).

19. Bezirk:

Cech Karl, Tischlerhandwerk, beschränkt auf den Standort Wien 19, Iglaseegasse 46, sowie auf die Dauer des Bestandes der off. H. G. Cech & Guth, Iglaseegasse 46 (15. 11. 1946). — Dolezal Franz, Tischlerhandwerk, Sandgasse 7 (11. 11. 1946). — Gerstl Rudolf Johann, Technisches Büro, beschränkt auf die Verfassung von technischen Plänen und Projekten, betreffend den Bau von hydraulischen Pressen, Preßpumpen, Druckwasseranlagen, hydraulischen Steueranlagen und Zubehör, Felix Dahn-Straße 45 (9. 11. 1946). — Kuchejda Hedwig, geb. Tobias, gesch. Tedesko, Schönheitspflege, Grinzinger Allee 37 b (4. 12. 1946). — Müller Leopoldine, geb. Herrmann, Privatgeschäftsvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung des An- und Verkaufes von Patenten, Reithlegasse 10/2 (23. 11. 1946). — Rohowsky Friedrich, Kleinhandel mit Brennmaterialien, Kobenzlgasse 34 (3. 12. 1946). — Rohowsky Friedrich, Holzverkleinerung mittels Kreissäge, Kobenzlgasse 34 (3. 12. 1946). — Rüdegger Aloisia, geb. Michl, Damenschneiderhandwerk, Pyrkergasse 29 (23. 11. 1946). — Smolek Maria, geb. Somberger, Damenschneiderhandwerk, Heiligenstädter Straße 90/83/III/14 (25. 11. 1946). — Wratschko Margarete, Wäscheschneiderhandwerk, Biedergasse 1 (18. 11. 1946).

21. Bezirk:

Duszipiva Markus, Feilbieten von Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Groß-Wien, Bruckhaufen, Neugasse 18 (9. 12. 1946). — Schiffer Karl, Einzelhandel mit Knet-, Misch- und Rührmaschinen für die Lebensmittel-, chemische und sonstige Industrie, beschränkt auf solche Maschinen, deren Fassungsraum bis zu 30 Kilogramm beträgt, Jedleseer Straße 73 (Hoflokal) (10. 12. 1946). — Tollaschek Franz, Exporthandel mit Zitronensäure, Essenzen und Chemikalien, soweit dieser Handel nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, erweitert auf den Großhandel mit den genannten Artikeln, Dr. Albert Gaßmann-Gasse 19 (2. 12. 1946). — Urban Heinrich, Webergewerbe, Brünner Straße 52 (10. 12. 1946).

22. Bezirk:

Emler Theresia, geb. Schaden, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Breitenlee, Parzelle 717 (2. 12. 1946).

24. Bezirk:

Kummer Friedrich, Rundfunkmechanikergewerbe, Gumpoldskirchen, Jubiläumsstraße 39 (22. 11. 1946). — Maisgeyer Karl, Handelsvertretung für Nahrungs- und Genußmittel, Gießhübel, Hauptstraße 143 (21. 11. 1946).

26. Bezirk:

Brandner Marie, Damenschneiderhandwerk, Klosterneuburg, Leopoldstraße 52 (22. 11. 1946).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 31. Dezember 1946 bis 6. Jänner 1947 in der Mag.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

2. Bezirk:

Langer Friedrich, Erzeugung von Fußbodenpflegemittel, einschließlich Bohnermasse, nach eigenen Patenten, Patentanmeldungen, Hammer-Purgstall-Gasse 3 (16. 12. 1946).

3. Bezirk:

Happel Martin, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Lechnerstraße 8 (22. 11. 1946). — Seletzky Bruno, Einfuhr, Ausfuhr- und Durchfuhrhandel mit Eisen- und Stahlwaren, Benzin- und Petroleumprodukten, Chemikalien und Bergwerksprodukten unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Reisnerstraße 17 (21. 11. 1946).

4. Bezirk:

Cieplik Dr. Theobald, Konzertbesorger, Gußhausstraße 16/12 (12. 12. 1946). — Feleki und Salvadori, Ein- und Ausfuhrhandel mit landwirtschaftlichen Produkten und mit chemischen Produkten aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist sowie Großhandel mit landwirtschaftlichen Produkten, Prinz-Eugen-Straße 10 (11. 11. 1946). — Kremser Peter, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Naschmarkt, Stand 302 (9. 10. 1946). — Kunisch Otto, Kleinhandel mit Nähmaschinen und Fahrrädern und mit Plattenspielern und Schallplatten, Argentinierstraße 53 (27. 9. 1946). — Schmidt Lilly, geb. Mück, Kleinhandel mit Papierwaren, Schreib- und Bürobedarfsartikeln, Wiedner Hauptstraße 6 (26. 11. 1946). — Sisovska Josefine, Handelsvertretung für Konfektionswaren (Meterware), Modewaren und Bijouteriewaren, Preßgasse 10/7 (14. 11. 1946). — Zettl Leopold, Handelsvertretung, Gußhausstraße 5/5 (17. 1. 1946).

5. Bezirk:

Daniel Michael, Marktfahrergewerbe mit Obst und Gemüse, Högelmüllergasse 1b (18. 11. 1946). — Mlcoch Zdenka, Korbmachergewerbe, Zentagasse 45 (19. 11. 1946). — Tham Eduard, Handel mit Schnecken und leeren Schneckengehäusen, erweitert auf den Großhandel mit Pilzen, Schönbrunner Straße 35 (2. 12. 1946).

6. Bezirk:

Pleß Eduard Wilhelm, Alleininhaber der Firma Wilhelm Pleß, Handel mit Herrenmodeartikeln und Damenmodeartikeln, letztere mit Ausschluß von Damenkleidern, erweitert auf den Einzelhandel mit Herren-, Damen- und Kinderwäsche und Oberbekleidung sowie Hüten aller Art, Mariahilfer Straße 1 (11. 11. 1946.)

7. Bezirk:

Deutsch Oskar, Schönheitspflege, Kaiserstraße 74 (22. 11. 1946). — Deutsch Oskar, Masseurgewerbe, Kaiserstraße 74 (22. 11. 1946). — Deutsch Oskar, Badeanstalt, Kaiserstraße 74 (22. 11. 1946). — Kowanda Dr. Franz, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchführungen aller Art (Buchführergewerbe), Ulrichsplatz 4 (20. 7. 1946).

9. Bezirk:

Mrkvicka Eduard, Einzelhandel mit Elektromaterialien (einschließlich rundfunktechnischen Elektromaterialien), mit Ausschluß von fertigen Rundfunkgeräten, Sensengasse 5 (30. 10. 1945). — Rademacher Friederike, geb. Pfeiffer, Handelsvertretung, Spitalgasse 17/3 (5. 11. 1946). — Träger Josef, Kammmachergewerbe, beschränkt auf das Schneiden von Kämmen, Währinger Straße 48 (2. 10. 1946).

10. Bezirk:

Fossati Franz, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Salvatorianerplatz 5 (4. 11. 1946). — Hauser Karl, Beförderung von Lasten mit Pferden, Triester Straße 61 (28. 10. 1946). — Kafenda Alois, Herrenschneidergewerbe, Hasengasse 31/8 (28. 10. 1946). — Nosek Franz, Glasergewerbe, Katharinengasse 9 (12. 12. 1946). — Pfeiffer Rudolf, Kleinhandel mit Wäsche-, Strick- und Wirkwaren, Favoritenstraße 78 (16. 12. 1946). — Reichner Albin, Uhrmachergewerbe, Buchengasse 25—37/IX/7 (19. 10. 1946). — Rödl Leopold, Pferdefleischhauer- und -selchergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Kleinverkauf von frischem Pferdefleisch sowie Pferdewurstwaren, Erlachgasse 131 (14. 10. 1946). — Sadlo Gertrude Katharina, Handel mit Makulaturpapier sowie Kleinhandel mit neuem Papier und Papiersäckchen, Puchsbaumgasse 51 (8. 11. 1946). — Sipser Maria, geb. Hartel, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit forstwirtschaftlichen Produkten (ausgenommen Brennholz und Christbäume), Troststraße 23/1 (15. 11. 1946). — Spitzkopf & Co., Handel mit Strick-, Wirk-, Mode-, Wäsche-, Galanterie-, Kurz-, Spiel-, Parfümeriewaren und Haushaltungsbedarfsartikeln, Favoritenstraße 103 (14. 12. 1946).

11. Bezirk:

Breitenberger Hermine Clementine, geb. Nichtawitz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, Flaschenweinen, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Kurzwaren, Petroleum, Spiritus, erweitert um den Kleinhandel mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Elsteichgasse 5 (10. 12. 1946). — Cudly Friedrich, Mechanikergewerbe, Lorystraße 4 (6. 12. 1946). — Führer Leopold, Kleinhandel mit Christbäumen, Simmeringer Markt (Lorystraße), (29. 11. 1946). — Peter Heinrich, Handel mit Heu, Stroh und Häckerling, Lorystraße 63/36 (20. 9. 1946).

12. Bezirk:

Kretschmayer Berta, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Flaschenweinen, Ehrenfelsgasse 15 (7. 9. 1946).

13. Bezirk:

Krizek Josef, Kleinhandel mit Christbäumen, Am Platz (22. 11. 1946). — Spurny Franz, Gärtnergewerbe, beschränkt auf die Anlage und Pflege fremder Gärten, Hofwiesengasse 48 (11. 11. 1946).

16. Bezirk:

Turek Rostislav, Kleinhandel mit Wurstwaren, Käse, Brot und Gebäck, Kanditen und Zuckerbäckerwaren sowie Erfrischungsgetränken, Kleingärtnerverein (Nordrand Schmelz, Parzelle 27, Verkaufshütte), (10. 10. 1946).

17. Bezirk:

Dvorak Rudolf Karl, Herrenschneiderhandwerk, Mayssengasse 28 (25. 11. 1946). — Filippovits Viktor, Malerhandwerk, Blumengasse 50 (11. 11. 1946). — Grüner Franz, Weberhandwerk, Klampfelberggasse 790 (16. 12. 1946). — Janotka Anton, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Hernalser Hauptstraße 121 (29. 11. 1946). — Müller-Settele Felix, Ing., Erzeugung chemisch-technischer und kosmetischer Artikel, Pointengasse 5 (19. 11. 1946). — Müller-Settele Felix, Ing., Laboratorium für chemisch-technische Untersuchungen mit Ausnahme solcher, die einer ärztlichen Diagnose dienen, Pointengasse 5 (19. 11. 1946). — Sohar & Schönhuber, Groß- und Einzelhandel mit Anschlagführungen für Holzbearbeitungsmaschinen, insbesondere für Band- und Kreissägen, nach dem zum Patent angemeldeten Muster Nr. St. 623/42/XII/38a, Hernalser Hauptstraße 11 (2. 12. 1946).

18. Bezirk:

Lothaller Veronika, Besprechen (Schneiden) von Schallplatten, beziehungsweise von anderen Schallträgern (Schallaufnahmestudio), Buchleitengasse 8/1 (16. 9. 1946).

19. Bezirk:

Cziffra-Film, Gesellschaft m. b. H., Kinematographische Herstellung von Filmen, mit Ausschluß der Kurzfilmerzeugung, Grinzinger Straße 45 (22. 10. 1946). — Cziffra-Film, Gesellschaft m. b. H., Kurzfilmerzeugung, Grinzinger Straße 45 (22. 10. 1946). — Cziffra-Film, Gesellschaft m. b. H., Filmvertrieb, Grinzinger Straße 45 (22. 10. 1946). — Kerlin Stephan, Großhandel mit Eisenwaren, Maschinen, Werkzeugen, chemischen Produkten, Farben, Lacken, Industrie-, Berg-, Hütten- und Forstanlagen, Montanprodukten und Schnittholz aller Art sowie technischen Artikeln für die Bergwerksindustrie, Cobenzlgasse 30/6 (23. 11. 1946). — Kerlin Stephan, Handelsvertretung, beschränkt auf Eisenwaren, Maschinen, Werkzeuge, chemische Produkte, Farben, Lacke, Industrie-, Berg-, Hütten- und Forstanlagen, Montanprodukte und Schnittholz aller Art sowie technische Artikel für die Bergwerksindustrie, Cobenzlgasse Nr. 30/6 (23. 11. 1946).

21. Bezirk:

Herb Theodor, Handelsvertretung für Papier- und Schreibwaren, Dr. Albert Geßmann-Gasse 22 (13. 8. 1946).

23. Bezirk:

Schott Alois, Korbmachergewerbe, Schwadorf Nr. 192 (29. 11. 1946). — Schreibeis Alois, Kleinhandel mit Obstmost in Flaschen und Gebinden, Schwechat, Sendnergasse 15 (29. 11. 1946). — Slavik Cornelius, Sattlergewerbe, Schwechat, Ehrenbrunngasse 19 (28. 11. 1946).

24. Bezirk:

Skucek Wilhelm, Herrenschneidergewerbe, Guntramsdorf, Keltengasse 528 (12. 10. 1946). — Teerdestillation, Dachpappen-„Elastique"-, Dachleinenfabrik, Weber-Falkenberg, Alleininhaber Friedrich Baudny, fabrikmäßige Erzeugung von Dachpappen, Dachleinen und Teerdestillaten, Achau 96 (12. 9. 1946).

25. Bezirk:

Danner Robert, Pferdefleischhauer- und -selchergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Kleinverkauf von frischem Pferdefleisch sowie Pferdewurstwaren, Perchtoldsdorf, Hochstraße 111 (2. 12. 1946).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 31. 12. 1946 bis 6. 1. 1947 in der M.Abt. 63 — Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Maier Johann, Dr., Konzession gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1, der Gewerbeordnung für den Versandbuchhandel, Schottenbastei 12 (13. 12. 1946).

4. Bezirk:

Kögler Leopold, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Waaggasse 13 (18. 12. 1946).

10. Bezirk:

Fossati Franz, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Salvatorianerplatz 5 (21. 12. 1946). — Neufingerl Karl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Rotenhofgasse 20 (20. 12. 1946).

17. Bezirk:

Maier Albert, Konzession für das Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Wirtsgewerbes mit den Berechtigungen nach § 16, Gewerbeordnung, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen in dem im § 17, Gewerbeordnung, näher bezeichnetem Umfang, lit. c) Ausschank von Bier und Obstwein, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und Erfrischungen in dem im § 17, Gewerbeordnung, näher bezeichnetem Umfang, beschränkt auf die Dauer des Nichtbetriebes der auf dem Standort, XVII, Artariastraße, Verkaufshütte auf Parzelle Nr. 236, lautenden Konzession (6. 12. 1946).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 7. Jänner bis 13. Jänner 1947 in der M.Abt. 63 — Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Basrucker Josef, Einzelhandel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln, Material- und Farbwaren, Getreidemarkt 18 (23. 10. 1946). — Berger Karl August, Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Import- und Exporthandelsgeschäften für Textilien, Börsegasse 7 (1. 3. 1946). — Blodi Karl Adolf, Erzeugung von chemisch-technischen und chemisch-kosmetischen Präparaten, unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Fischhof 3/24 (30. 4. 1946). — Bobasch Josef, Einzelhandel mit Wirk- und Wäschewaren, Stubenring 6 (18. 10. 1946). — Czehentner Maximilian Karl, Zusammenbau von fertig bezogenen Bestandteilen aus Holz, Metall, Glas, Keramik und Kunststoffen zu Beleuchtungskörpern sowie Herstellung von Lampenschirmen aus hiefür gebräuchlichen Werkstoffen und deren Veredlung (zum Beispiel durch Bemalung), unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Wildpretmarkt 1 (21. 11. 1946). — Färber Rudolf, Wirtschaftsberatung, beschränkt auf die Beratung in Eisenbahntarif- und Transportangelegenheiten, wie zum Beispiel Erteilung von Tarifauskünften, Anleitung zur Durchführung von Frachtauskünften, Anleitung zur Durchführung von Fracht- und Schadenersatzreklamationen bei den Transportanstalten, Interventionen bei den Transportanstalten wegen Gewährung von Frachtermäßigungen, wegen Zuweisung von Lagerplätzen, Magazinen, Einstellung von Privatwagen, Erteilung von Transportbewilligungen und dergleichen mehr, ausgeschlossen ist die den Spediteuren vorbehaltene Vermittlungstätigkeit, Zedlitzgasse 3 (2. 9. 1946). — Feitzinger Heinrich, Handel mit photographischen Artikeln, jedoch mit Ausschluß der an den Befähigungsnachweis im Sinne des § 13 AGO. sowie der an eine besondere Bewilligung (Konzession) im Sinne des § 15, Punkt 14, GO. gebundenen, erweitert um den Einzelhandel mit Originalbildern, Neuer Markt 14 (5. 11. 1946). — Filanowski Wilhelm, Wäscheschneidergewerbe, Schottengasse 7 (17. 12. 1946). — J. B. Filz' Sohn, Kleinhandel mit Parfümerie-, Toilettewaren, Wasch- und Putzmitteln sowie Bijouteriewaren, Graben 13 (8. 8. 1946). — J. B. Filz' Sohn, Herstellung von Parfümeriewaren, Graben 13 (8. 8. 1946). — Fritsch Hermann, Schaufenster-, Ausstellungs- und Messegestalter, Stephansplatz 6 (12. 11. 1946). — Getzner & Comp., Kommanditgesellschaft, Großhandel mit Textilerzeugnissen, insbesondere mit Nähfäden, Stopfgarnen und sämtlichen Nähutensilien, Handarbeitsgarnen und Handarbeitsmaterial, Eßlinggasse 4 (11. 11. 1946). — Globus-Film Produktionsgesellschaft m. b. H., kinematographische Herstellung von Spielfilmen, Herrengasse 6/7/3/6 (12. 12. 1946). — Büromaschinenhaus Doktor Habicht, Alleininhaber Dr. Kurt Habicht, Einzelhandel mit Büromaschinen und deren Zubehör, unter Ausschluß der Erzeugnisse der Firmen Astra A. G. und Adrema Ges. m. b. H., Fleischmarkt 1 (18. 11. 1946). — C. Hauert, Alleininhaber Gabriele Hauert, Erzeugung von Flocken aus Getreide und Früchten, Tuchlauben 17 (12. 11. 1946). — Hochhaus-Antiquitäten, Schmerschneider & Deston, Einzelhandel mit Bronzefiguren sowie mit handgetriebenen und gehämmerten Silbergegenständen, Holzkassetten — eingelegt mit verschiedenen Arten von Edelhölzern —, künstlerisch ausgefertigten Stickereien und künstlerischen Porzellangegenständen, Herrengasse 6, Hochhaus (14. 11. 1946). — Hofer Anton, Einfuhr-, Ausfuhr- und Binnengroßhandel mit Bedarfsartikeln für die Schuherzeugung, Morzinplatz 2 (8. 11. 1946). — Jennewein Hertha, geb. Duschek, Übernahmsstelle für Chemischreinigungsbetriebe, Färbereien, Wäschereien und Plättereien, Tiefer Graben 28 (5. 11. 1946). — Kaspar Karl, Werbemaler und Werbezeichner, Salztorgasse 5/III/10 a (12. 4. 1946). — Kimmelmann Alois, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Dr. Karl Lueger-Platz 4 (6. 11. 1946). — Mader Elisabeth geb. Bruckner, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Naturblumen, Neuer Markt, Standplatz beim Gaskandelaber Nr. 799 (5. 11. 1946). — Mitterer Otto, Alleininhaber der Firma Otto Mitterer, Handel mit Uhren, Uhrenbestandteilen (Uhrfurnituren, Ketten und Armbändern für Taschen- und Armbanduhren aus edlen und unechten Metallen, Leder und Seide, deren Verschlüsse) und einschlägigen Uhrenbedarfsartikeln, Goldschmiedgasse 10 (18. 11. 1946). — Mödlagl Katharina geb. Taschner, Garderobehaltung, Landesgerichtsstraße 8 (Bar St. Pauli), (31. 10. 1946). — Öhl Friedrich & Co., o. H. G., Handel mit Mieder- und Bandagenzugehör, erweitert um den Handel mit Schneiderzugehör, Bauernmarkt 19 (26. 11. 1946). — Öllerer Maria geb. Keppel, Wohnungs-, Geschäfts- und Kreditvermittlung, Gölsdorfgasse 4/5

(7. 11. 1946). — Pleß & Co., Handel mit Hüten sowie mit Herren- und Damenmodewaren, erweitert um den Einzelhandel mit Herren-, Damen- und Kinderwäsche und Überbekleidung sowie mit Hüten aller Art, Rotenturmstraße 19 (22. 11. 1946). — „Rapidus" Spedition und Autofernverkehr, Neußer & Co., Speditionsgewerbe, Schwarzenbergstraße 8 (17. 6. 1946). — Rothschedel Hildegard, Einzelhandel mit Sportbekleidung, Elisabethstraße 5 (26. 11. 1945). — Schwarz Ernst, Ein- und Ausfuhrhandel mit Leder- und Galanteriewaren, Reichsratsstraße 15 (15. 11. 1946). — Schwarz Hans, Einzelhandel mit Juwelen und antiken Silber- und Schmuckgegenständen, Singerstraße 14 (3. 12. 1946). — Seethaler Anselm, Kleinhandel mit Rundfunkgeräten und -zubehör, Fleischmarkt 18 (31. 10. 1946). — Vestergombi Josef, Rundfunkmechanikergewerbe, Seilerstätte 15 (7. 11. 1946). — Zimmer Siegfried, Handelsvertretung, Salzgries 18 (19. 11. 1946).

2. Bezirk:

Ondrej Leo, Handel mit Pferden, Lessinggasse 8 (Stall) (12. 9. 1946). — Knöpfmacher Emma geb. Kohn, Kleinhandel mit Geflügel, Butter und Eiern, Schmelzgasse 5/5 (17. 6. 1946). — Kramer Eduard, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Flaschenweinen, Karmelitergasse 7/1, Gassengeschäft (3. 10. 1946). — Schmidt Robert, Handelsvertretung für Spiel- und Galanteriewaren sowie Lacke und Farben und dazugehörige Materialien, Wittelsbachstraße 3/14 (12. 3. 1946). — Stockreiter Hertha, geb. Leyrer, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Ferdinandstraße 14, Gassenlokal (23. 9. 1946).

3. Bezirk:

Chummer Max, Handelsvertretung für Textilien aller Art, Ungargasse 18/9 (7. 11. 1946). — Hafran Ilona, Damenschneiderhandwerk, Salmgasse 16 (20. 12. 1946). — „Ibege", Maschinelle Einrichtungen, Industriebelieferungs-Gesellschaft m. b. H., fabriksmäßige Erzeugung von Maschinen, Apparaten, Vorrichtungen, Geräten und Meßeinrichtungen für alle Industriezweige, Dietrichgasse 23 (24. 10. 1945). — Mörwald Franz, Handelsvertretergewerbe zur Vermittlung von Geschäftsabschlüssen in Büro-, Schreib- und Malrequisiten, Hainburger Straße 68/39, Stiege 16 (20. 12. 1946). — Pergi Maria, verw. Brunner, Stickerhandwerk, Matthäusgasse 3 (18. 12. 1946).

6. Bezirk:

Richter Adolf, Alleininhaber der Firma „Exin-Ein- und -Ausfuhrhandel Kovacs und Co. Nfg. A. Richter", Vermittlung von Ein-, Ausfuhr- und Inlandshandelsgeschäften aller Art, ausgenommen mit Lebensmitteln, Mariahilfer Straße 89 a (2. 8. 1946).

9. Bezirk:

Belik August, Kleinhandel mit Mehl, Grieß und Hefe, Marktgasse 30 (18. 9. 1946).

11. Bezirk:

Rezabek Margareta, geb. Tacho, Kleinhandel mit Natur- und Kunstblumen, Kaiser-Ebersdorfer Straße 290 (28. 11. 1946). — Rypar Karl, Großhandel mit Mineralölprodukten, Leberstraße 112, identisch mit Grillgasse 46 a (25. 10. 1946).

12. Bezirk:

Bulinsky Marie, geb. Bilsky, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toilettewaren, Wasch- und Haushaltungsartikeln, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Meidlinger Hauptstraße 5 (7. 6. 1946). — Hamet Adolf, Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft A. Felber & Co., Erzeugung von Eisen- und Metallbestandteilen der Werkzeug- und Maschinenindustrie und von Maschinen (Schlosserhandwerk), Arndtstraße 39 (9. 11. 1946). — Hecht Wanda, Kleinhandel mit Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten, Zeleborgasse 13 (8. 11. 1946). — Kozak Alois, Tischlerhandwerk, Mandlgasse 1 (25. 9. 1946). — Novotny Franz, Herrenschneiderhandwerk, Aichholzgasse 9/10 (19. 4. 1946). — Dipl.-Ing. Rosam Karl, Drechslerhandwerk, eingeschränkt auf die Herstellung und Reparatur von Füllfederhaltern, Schöpfergasse 10 (26. 11. 1946). — Schrutz Adolf, Großhandel mit Häuten und Fellen und tierischen Nebenprodukten, Hetzendorfer Straße 17 (20. 11. 1946). — Schulz Josef, Friseurhandwerk, Krichbaumgasse 9 (26. 11. 1946). —

M. Schuschnigg & Co., offene Handelsgesellschaft, Binnengroßhandel mit Honig und Kunsthonig, Aichhorngasse 14 (29. 11. 1946). — Tichy Alfred, Spielzeugherstellerhandwerk, Pohlgasse 23 (4. 12. 1946).

13. Bezirk:

Hannemann Albert, Handelsvertretung, Auhofstraße 114/8 (20. 11. 1946). — Fischbach Hermine, geb. Müller, Zier- und Friedhofsgärtner, Rohrbacherstraße 12 (21. 11. 1946). — Hohenberg Erich, Werbegraphiker, Angermayergasse 4 (14. 10. 1946). — Lorant Josef, Großhandel mit Brennholz, Nothartgasse, Parzelle 295/2 (10. 12. 1946). — Dr. Strzygowski Edmund, Kinematographische Herstellung von Spielfilmen, Hietzinger Hauptstraße 35 (3. 12. 1946). — Dr. Wolprecht Anton, Finanz- und Wirtschaftsberatung, beschränkt auf die Beratung im Verkehrswesen, Hietzinger Hauptstraße 120 (28. 11. 1946). — Werner Leopoldine, Alleininhaberin der Firma Komödien-Verlag Alexander Runge, Verwertung von Aufführungsrechten, Auhofstraße 15/10 (4. 11. 1946).

14. Bezirk:

Adamecz Paul Michael Anton, Handelsvertretung für Elektromaterial, Baumaterialien und Friseurbedarfsartikel, Linzer Straße 43/1 (4. 10. 1946). — Anderl & Co. Otmar, Textilgroßhandel, Großhandel mit Textil- und Gummiwaren, Penzinger Straße 100 (16. 9. 1946). — Arthold Franz Josef, Kleinhandel mit Milch, Milchprodukten und den zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Penzinger Straße 150 (16. 10. 1946). — Ehrenreich Johann, Kleinhandel mit festen Brennmaterialien, Missindorfstraße 29 (14. 11. 1946). — Engstfeld Hans, Oberingenieur, Technisches Büro (Entwerfen von Plänen und Projekten für den Maschinen- und Apparatebau), Felbigergasse 58/8 (14. 11. 1946). — Javorszky Heinrich, Großhandel mit Baumaterialien unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Kienmayergasse 44/8 (3. 9. 1946). — Püchner Friedrich, Hutmachergewerbe, Fenzlgasse 49 (14. 11. 1946). — Siebenhaar Altfried, Schaufenstergestaltung, Hadikgasse 68/II (1. 10. 1946).

16. Bezirk:

Dangl Ludwig, Handelsvertretung für Parfümerie-, Spiel- und Bijouteriewaren, Haushaltungsartikel und Lebensmittel, Seeböckgasse 22 a/13 (4. 12. 1946). — Frotzbacher Karl, Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln, Effingergasse 6 (6. 12. 1946). — Kauril Friedrich, Kleinhandel mit Konditoreiwaren und Fruchtsäften, Thaliastraße 155 (11. 9. 1946). — Knotek Franz, Messe- und Ausstellungsgestalter, Liebknechtgasse 36, 35. Stiege, Kellerwerkstätte (5. 11. 1946). — Pijalek Johann, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Possingergasse 47/6/2 (3. 12. 1946).

17. Bezirk:

Bauer Hilde, Wäscheschneidergewerbe, Kainzgasse 9 (19. 12. 1946). — Dyek Karl, Gärtnergewerbe, beschränkt auf Obstbaumschnitt in fremden Gärten, Zwerngasse 29 a (12. 12. 1946). — Ellner Rudolf, Massage, mit Ausschluß der Heilmassage, Dornbacher Straße 44/2 (16. 12. 1946). — Fraisl Elfriede, Kleinhandel mit Papierwaren und Büroartikeln sowie Schreib- und Zeichenwaren, Matteottiplatz 2, XXI. Stiege, Tür 1 (18. 12. 1946). — Kovacs Rudolf, Einzelhandel mit Schuhwaren, Kalvarienberggasse 50 (18. 2. 1946). — Lebschy Ernst, Handelsvertretung für Kolonial- und Spezereiwaren, Wasch- und Putzmittel, Haushaltungsartikel, chemisch-technischen Artikeln, Farben und Lacke, Drogen, Chemikalien, Jörgerstraße 26/16 (19. 12. 1946). — Musil Franz, Herrenschneidergewerbe, Balderichgasse 36/2 (11. 12. 1946). — Ing. Peuker & Co., Kommanditgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Waagen, Haushaltmaschinen und Apparaten aus Metall sowie Maschinen für die Lebensmittelindustrie, Lobenhauerngasse 13—15 (10. 10. 1946). — Revay Josefine, geb. Sitla, Fußpflegergewerbe, Redtenbachergasse 82 (17. 12. 1946). — Schuster Ludwig, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Weißgasse 33 (12. 12. 1946). — Topolansky Paul, Fleischergewerbe, Wattgasse 68 (30. 12. 1946).

18. Bezirk:

Asenbaum Wilhelm, Antiquitätenhandel, Martinstraße 29 (23. 10. 1946). — Beiler Karoline, geb. Slaby, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Flaschenwein, Gersthofer Straße 158 (18. 11. 1946). — Bohacek Hermann, Anstreichergewerbe, Karl Beck-Gasse 6/2/13 (7. 9. 1946). — Cvek Barbara, geb. Kohout, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenweinen, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Anastasius Grün-Gasse 39 (25. 11. 1946). — Klein Adalbert, Theater- und Kulissenmalerei, Ferrogasse 27 (24. 10. 1946).

20. Bezirk:

Braun Salomon, Handel mit Pferden, Dammstraße 36 (31. 10. 1946).

21. Bezirk:

Bayerheimer Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenweinen, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungs-

Wiener Verkehrsbetriebe

Straßenbahnlinien in Betrieb

Rundlinien

Linie	
5	Buschschleife — Nordbahnhof — Nordwestbahnhof—Franz-Josefs-Bahnhof—Kaiserstraße—Mariahilfer Straße
6	Mariahilfer Straße—Reinprechtsdorfer Straße—Gellertplatz—Simmeringer Hauptstraße
106	Simmeringer Hauptstraße—Simmeringer Lände. (Nur an Werktagen)
8	Glatzgasse—Gürtel—Eichenstraße—Meidling-Südbahnhof
10	Bahnhof Ottakring—Hietzinger Brücke, Hadikgasse
11	Stadlauer Brücke—Engerthstraße—Malinowsky-Brücke
16	Wagramer Straße—Stadlau, Ostbahn
17	Kagran—Floridsdorf, Am Spitz
117	Leopoldau—Floridsdorf, Am Spitz
18	Urban-Loritz Platz—Gürtel—Süd- und Ostbahnhof
118	Hernalser Gürtel—Stadionbrücke
317	Kagran—Groß-Enzersdorf

Radiallinien

Linie	
25	Praterstern—Brücke der Roten Armee—Kagran, St.-Wendelin-Platz
31	Franz-Josefs-Kai—Transitbahn
31/5	Floridsdorf, Am Spitz—Alser Straße, Skodagasse
132	Floridsdorf, Am Spitz—Prager Straße—Strebersdorf
231	Franz-Josefs-Kai—Groß-Jedlersdorf
331	Franz-Josefs-Kai—Stammersdorf
36	Börseplatz—Nußdorf, Schätzgasse. (Nur an Sonn- und Feiertagen)
38	Börseplatz—Grinzing, Himmelstraße
39	Börseplatz—Sievering, Karthäuserstraße
41	Schottengasse—Pötzleinsdorf, Schafberggasse
42	Währinger Gürtel — Kreuzgasse — Simonygasse — Eckpergasse—Herbeckstraße
43	Schottengasse—Neuwaldegg, St.-Anna-Kapelle
46	Dr. Ignaz Seipel-Ring—Bahnhof Ottakring, Joachimsthalerplatz
47	Bahnhof Ottakring—Baumgartner Höhe, Heil- und Pflegeanstalt Steinhof
48	Gablenzgasse—Dornbach, Vollbadgasse
49	Dr. Ignaz Seipel-Ring—Hütteldorf, Bujattigasse
52	Burgring—Linzer Straße—Hütteldorf, Bujattigasse
58	Burgring—Unter-St.-Veit, Verbindungsbahn
158	Unter-St.-Veit—Ober-St.-Veit, Wolfrathplatz
60	Hietzing—Lainz—Speising—Mauer, Lange Gasse
360	Mauer—Rodaun—Perchtoldsdorf—Maria-Enzersdorf—Mödling, Neugasse
62	Kärntner Ring—Eichenstraße, Philadelphiabrücke
62	Schedifkaplatz—Versorgungsheimplatz
65	Kärntner Ring—Triester Straße—Troststraße
165	Troststraße—Inzersdorf
66	Kärntner Ring—Tolbuchinstraße—Troststraße
67	Kärntner Ring—Favoritenstraße, Lehmgasse
167	Lehmgasse—Rothneusiedl
71	Schleife Schellinggasse—Rennweg—Zentralfriedhof, III. Tor
72	Zentralfriedhof, III. Tor—Schwechat, Schmidgasse
73	Simmeringer Hauptstraße—Kaiser-Ebersdorf, Münnichplatz

Durchgangslinien

Linie	
A	Brücke der Roten Armee—Schwedenplatz—Ring—Kai—Buschschleife
B	Buschschleife—Schwedenplatz—Ring—Kai—Brücke der Roten Armee
Ak	Brücke der Roten Armee—Schwedenplatz—Kai—Ring—Buschschleife
Bk	Buschschleife—Schwedenplatz—Kai—Ring—Brücke der Roten Armee
C	Lorenz Bayer-Platz—Ottakringer Straße—Kai—Taborstraße—Trunnerstraße—Praterstern bis Schüttauplatz
D	Nußdorf—Ring—Südbahnhof
O	Hochstädtplatz—Schwedenbrücke—Stubenring—Erdbergstraße—Stadionbrücke
T	Zelinkaschleife—Ring—Landstraßer Hauptstraße—St. Marx, Grasberggasse
H2	Hernals—Wattgasse—Jörgerstraße—Alser Straße—Getreidemarkt—Schüttelstraße
E2	Gersthof—Vorortelinie—Währinger Straße—Getreidemarkt—Matthäusschleife

B. Stadtbahnlinien

Linie	
WD	Friedensbrücke über Donaukanallinie—Wientallinie—Hütteldorf
DG	Hietzing über Wientallinie—Donaukanallinie—Verbindungsbogen—Gürtellinie—Meidlinger Hauptstraße
GD	Meidlinger Hauptstraße—Gürtellinie—Verbindungsbogen—Donaukanallinie—Wientallinie—Hietzing

C. Autobus-Außenlinien

Linie	
19	Kagraner Platz—Breitenlee—Siedlung Neu-Eßling
20	Nußdorfer Platz—Kahlenbergerdorf—Klosterneuburg-Kierling
22	Währinger Gürtel-Bahnhof—Krottenbachstraße—Neustift am Walde—Salmannsdorf

artikeln, Donaufelder Straße 197 (6. 12. 1946). — Bentz Friedrich, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, Wedekindgasse 6/IV/15 (6. 12. 1946). — Brabec Maria, geb. Hruschka, Einzelhandel mit Decken, Bettwaren und Textilwaren, ausgenommen Geweben aus Tier- oder Pflanzenstoffen und Konfektionswaren aus solchen Geweben, Kagran, Klenaugasse 6 (28. 11. 1946). — Murr Franz Heinrich, Werbeberater, Stadtrandsiedlung Leopoldau, 2. Teil, 6. Gasse 70 (2. 12. 1946). — Kysely Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Papier- und Zeichenwaren, Schreibrequisiten, Haushaltungsartikel und Parfümeriewaren, Leopoldau, Dankopfersiedlung 12 (6. 12. 1946). — Muck Franz, Kleinhandel mit Ledergalanteriewaren, Brünner Straße 34—38, Schlingerhof (2. 12. 1946). — Petraš Josef, Stellmacherhandwerk, Leopoldauer Platz 15 (16. 12. 1946).

23. Bezirk:

Haschka Josef, Wagnergewerbe, Himberg, Brauhausgasse 14 (11. 11. 1946). — Moor Johann, Sattlergewerbe, Fischamend, Gregerstraße 43 (16. 12. 1946). — Nadvornik Josefa, geb. Vogel, Friseurgewerbe, Schwechat, Hauptplatz 19 (16. 12. 1946).

24. Bezirk:

Koptis August, Schuhmachergewerbe, Mödling, Schillerstraße 110/64 (13. 12. 1946).

25. Bezirk:

Faktor Rosa, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Flaschenwein sowie Haushaltungsartikeln, Mauer, Franz Grasler-Gasse 41 (19. 11. 1946). — Ing. Häusler Johannes, Kleinhandel mit Elektrogeräten, deren Bestandteilen sowie Beleuchtungsgegenständen, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 6 (12. 12. 1946). — Hanousek Maria, Kleinhandel mit Konditoreiwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Fruchteis, Obst, Liesing, Parschegasse 2, Theaterkino Liesing (21. 11. 1946). — Kolbach Friedrich, Großhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Gebinden, Mauer, Rosenhügelgasse 14 (3. 12. 1946). — Mann Ludwig, Bäckergewerbe, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 25 (4. 12. 1946). — Meixner Leo, Tischlergewerbe, Atzgersdorf, Karl Berger-Gasse 2 (20. 12. 1946). — Müller Johann, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe einer Zapfstelle, Siebenhierten, Triester Straße bei Kilometer 6 (26. 11. 1946). — Redl Andreas, Reparatur von Gummischläuchen aller Art, unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 66 (25. 9. 1946).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 7. Jänner bis 13. Jänner 1947 in der M.Abt. 63 — Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern)

1. Bezirk:

Grundemann-Falkenberg Rudolf, Konzession gemäß § 15, Absatz 1, Punkt 1 der Gewerbeordnung für den Buchverlag, beschränkt auf buchtechnisch hochwertige Ausgaben, unter Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, Johannesgasse 15 (16. 12. 1946). — Juskiewitsch Hermine, geb. Musger, Konzession für das Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Bar mit den Berechtigungen nach § 16 Gewerbeordnung, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen und Gulasch- und Geflügelsuppen in dem im § 17 Gewerbeordnung näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gewerbeordnung näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf den Betrieb ab 18 Uhr und mit der Beschränkung der Gültigkeit der Konzession auf die Dauer des Nichtbetriebes der für den gleichen Standort bestehenden Konzession des Kurt Mackl, Spiegelgasse 2 (12. 12. 1946). — Dipl.-Ing. Strauch Johann, Konzession Baumeistergewerbe, gemäß § 2 BGG., Helferstorferstraße 3 (25. 11. 1946).

2. Bezirk:

Nepalleck Wilhelm, Konzessionsurkunde gemäß § 5 der Ministerialverordnung vom 21. 6. 1929, BGBl. Nr. 213, für das Elektroinstallationshandwerk im Umfang der Mittelstufe unbeschränkt für Niederspannung (Niederspannungskonzession), Alliiertenstraße 1 (16. 12. 1946).

5. Bezirk:

Rauhofer Stephan, Konzession gemäß § 5, Absatz 1, der Ministerialverordnung vom 21. 6. 1929, BGBl. Nr. 213, für das Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Christofgasse 3 (13. 12. 1946).

6. Bezirk:

Woletz Gustav, Konzessionsurkunde für das Baumeistergewerbe gemäß § 2 BGG., Münzwardeingasse 8 A (16. 12. 1946).

9. Bezirk:

Ledermüller Josef, Konzession für das Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Währinger Gürtel 118 (18. 12. 1946).

12. Bezirk:

Grasl Ludmilla, geb. Ludwig, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gewerbeordnung, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 Gewerbeordnung näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gewerbeordnung näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Aßmayergasse 41 (3. 12. 1946). — Gunath Johann Stephan, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Wurmbstraße 50 (18. 12. 1946).

13. Bezirk:

Niederösterreichische Transport- und Speditionsgesellschaft m. b. H., Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht 350 kg übersteigt, eingeschränkt auf den Güter-

V. b. b.

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, I, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathaustrafik erhältlich.

nahverkehr, das ist 50 km im Umkreis, gerechnet vom Standort der Kraftfahrzeuge, Hietzinger Kai 127 (9. 12. 1946).

14. Bezirk:

Nowotny Karl, Gas- und Wasserleitungsinstallateurgewerbe, Hütteldorf, Siedlung Kordon, Parzelle 237 (25. 11. 1946).

16. Bezirk:

Pijalek Johann, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Possingergasse 47/6/2 (30. 12. 1946).

19. Bezirk:

Schandl Max, Konzession für das Baumeistergewerbe, gemäß § 2 BGG., Gebhardtgasse 8 (16. 12. 1946). — Böhler Stahlbau Ges. m. b. H., Konzession für das Baumeistergewerbe, § 2 BGG., Blaasstraße 21—23 (6. 12. 1946).

21. Bezirk:

Fertsak Peter, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Stammersdorf, Karl Lothringer-Straße 2 (16. 12. 1946).

23. Bezirk:

Ujvary Johann, Gewerbe der Altwarenhändler (Trödler), Rannersdorf 46 a (11. 12. 1946).

24. Bezirk:

Kastner Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, Gewerbeordnung, lit. b), lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und Erfrischungen in dem im § 17, Gewerbeordnung, näher bezeichneten Umfange, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, Maria-Enzersdorf, Kirchengasse 24 (5. 12. 1946). — Stangl Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, Gewerbeordnung, lit. a), lit. b), lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. i), lit. g), Guntramsdorf, Hauptstraße 148 (6. 12. 1946).

25. Bezirk:

Kafka Adolf, Kanalräumergewerbe, Inzersdorf, Mozartgasse 5 (13. 12. 1946). — Ing. Mohler Alois, Konzession gemäß § 3, Absatz 1, lit. b) der Ministerialverordnung vom 19. 7. 1932, BGBl. Nr. 203/32, für die Verwaltung von Gebäuden, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 17 (20. 12. 1946). — Mohler Alois Ing., Konzession gemäß Absatz 1, lit. a) der Ministerialverordnung vom 19.7. 1932, BGBl. Nr. 203/32 für die Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen und Realitätenvermittlung, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 17 (20. 12. 1946). — Rasl Franz, Gas- und Wasserleitungsinstallation, Liesing, Liesinger Straße 15 (11. 12. 1946).

Vereinsangelegenheiten

Verlautbarungen des Wiener Magistrates, M.Abt. XI/62 (früher VII/2)

M.Abt. 62/6087/45 Wien, am 17. Juni 1946

Bescheid

Auf Grund des von Gottfried Hermann und vier anderen ehemaligen Vereinsmitgliedern gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Katholisch-deutsche Mittelschulverbindung Guelfia, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 26. Juni 1939, IV—AR—I/1—5867, angeordnet wurde, wird mit der Auflage außer Kraft gesetzt, daß die erste nach Bestellung des provisorischen Vereinsvorstandes zusammentretende Versammlung des für Satzungsänderungen zuständigen Vereinsorganes eine den politischen Grundsätzen der Republik Österreich entsprechende Änderung des Vereinsnamens und der Satzungen beschließt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Gottfried Hermann, Wien IV, Neumanngasse 7, Rudolf Pribil, Wien XII, Meidlinger Hauptstraße 40, und Leopold Swossil, Wien V, Gartengasse 6/II/9.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

M.Abt. 62/7968/45 Wien, am 29. Dezember 1945

Bescheid

Auf Grund des von Alfons Schaschek, gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Neuordnung des Vereines Kleingärtnerverein Ober-Baumgarten, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 19. September 1938, IV A a 8 E b I/89, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Alfons Schaschek, Wien XV, Tautenhayngasse 14, Rudolf Piskalschek, Wien XVII, Wichtelgasse 70, Franz Scheibert, Wien XIV, Schinaweisgasse 40, Ing. Ferdinand Hantschk, Wien XVI, Dustmannweg 39, und Stanislaus Zelezny, Wien XVI, Lerchenfelder Gürtel 39.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Neuordnung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

M.Abt. 62/8426/45 Wien, am 12. Februar 1946

Bescheid

Auf Grund des von Alois Hofmann und zwei anderen ehemaligen Mitgliedern des Vereines gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die unter Beibehaltung der Rechtspersönlichkeit verfügte Eingliederung des Vereines: Verein „Schrebergarten in Kaisermühlen" mit dem Sitz in Wien, in den Reichsbund Deutscher Kleingärtner, Berlin, unter Zugrundelegung der Einheitssatzungen, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 19. September 1938, Az. IV A a 8 E b I/3, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Alois Hofmann, Wien XXI, Dammweg 10, Johann Plaß, Wien XXI, Schüttaustraße 47/7 (Goethehof), Johann Unger, Wien XX, Württemberggasse 3/12.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Eingliederung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortl. Redakteur: Hans Riemer, Wien I, Neues Rathaus. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts" KG., Wien V, Rechte Wienzeile 97.